

3/2016
CHF 7.10 / € 4.80
MAI
JUNI

modellflugsport
Schweizerischer Modellflugverband

REVUE SUISSE D'AÉROMODÉLISME

03
9 771424 423003

modell flugsport



Weasel TREK Kit von Dream-Flight

Im überarbeiteten Design kommt der Weasel TREK nun endlich auf den Markt. Er ist in wenigen Minuten komplett ohne Klebstoff montiert. Einmal die Servos und Elektronik installiert, lässt sich der Weasel TREK einfach auseinander- und wieder zusammenbauen und eignet sich dadurch für den flexiblen Transport überallhin.



Weasel TREK, wie die Alula TREK – der «Immer-Dabei-Spess-Flieger», allerdings ist dieser für mehr Wind und mehr Akrobatik.

Technische Daten:

- Spannweite: 900 mm
- Gewicht: 312–395 g (leer)
- Flächenbelastung: 13,3–16,9 g/dm²
- Kanäle: 2
- Bauzeit: unter 1 Stunde
- Material: EPO

RC-Funktionen:

- Höhenruder
- Querruder

Merkmale:

- Kein Kleber nötig, designed mit Verriegelungen und Magneten
- EPO-Schaum und Verbundwerkstoffteile sorgen für einen leichten und langlebigen Rumpf
- Flügelhaltesystem ermöglicht schnellen Abbau und Montage an jedem beliebigen Ort

Insider

Modellbau
www.elektroflug.ch

Bernstrasse 127
3052 Zollikofen
Tel: 031 911 73 22
Fax: 031 911 73 21

Öffnungszeiten: Mo – Mi 14.00 – 19.00
Fr. 14.00 – 21.00
Sa 9.00 – 16.00

F3K F5J und RES Wettbewerbsmodelle



Inside F5J



Smile

Flitzebogen



AndREaS

New!

CNC Bearbeitung: Fräsen, Tragflächen schneiden, Folienplotten, Laserschneiden

www. Elektroflug .ch



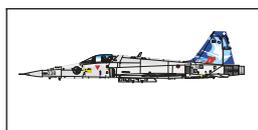
	Editorial	Seite 3
---	-----------	---------



	Der Besuch der alten Damen <i>La visite des vieilles dames</i>	Seite 4
--	---	---------



	Markt – Info – Marché	Seite 13
---	-----------------------	----------



	Magazin	Seite 18
---	---------	----------



	Pages Romandes	Seite 20
---	----------------	----------



	Aus den Regionen und Vereinen	Seite 24
--	-------------------------------	----------



	Resultate	Seite 36
---	-----------	----------



	Kiosque	Seite 44
---	---------	----------



	SMV	Seite 47
---	-----	----------



	Agenda und Calendarium	Seite 50
---	------------------------	----------

	Impressum	Seite 52
---	-----------	----------

BLADE

**Indoor/Outdoor
Multikopter - mit
starker Leistung
und in robuster
Bauweise**



Erhältlich mit einer fernsteuerbaren
Kamera 720p/1,3MP

L x B x H	200 x 200 x 45 mm
	107 g
	benötigt 6+ Kanäle
	750mAh 1S LiPo



Zeyrok

VOM ANFÄNGER zum Überflieger

mit **SAFE**-Technologie



FEATURES:

- Fertig aufgebaut, keine Montage notwendig
- Eine robuste Drohne mit verschiedenen Flugmodes, die Sie beim Fliegenlernen begleiten
- Ideal für alle, die einen Quadcopter für erste Flugversuche suchen, der aus der Schachtel heraus bereits gut fliegt
- Dank SAFE-Technologie lernen Sie völlig stressfrei zu fliegen
- Robustes einteiliges Gehäuse und wartungsfreie Motorisierung
- Mit 1S 750mAh LiPo-Akku und Ladegerät
- Helle LED-Beleuchtung mit Status-Indikator

BLH7360 - RTF mit Fernsteuerung und Kamera

BLH7300 - RTF mit Fernsteuerung

BLH7380 - BNF ohne Fernsteuerung

www.lemaco.ch

DX7 THE LUCKY NUMBER 7 SPEKTRUM 7-KANAL FERNSTEUERUNG



Die DX7 DSMX Fernsteuerung neuer Generation

Die perfekte Wahl für alle Piloten, die höchste Funktionalität bei 7 Kanälen suchen – die Spektrum DX7. Piloten, die sich eine preiswerte Fernsteuerung mit sieben Kanälen wünschen, können jetzt auch die Eigenschaften von High-End-Anlagen genießen. Die neue Spektrum DX7 hat neben vielen weiteren Features drei Modelltypen, 250-Modellspeicher, Telemetrie-Sprachausgabe und ein kabelloses Lehrer/Schüler-System. Die integrierte Telemetrie-Funktion gibt Echtzeit-Informationen über Akku-Spannung, Signalqualität, Motortemperatur, Geschwindigkeit, Höhe und weitere Parameter. Individuell programmierbare Alarmschwellen ermöglichen, sich über kritische Werte per Sprachausgabe informieren zu lassen.

FEATURES

- Ergonomisches Design mit komfortablen gummierten Handgriffen
- 250 Modellspeicher
- Direkten Zugang vom Funktions-Menü auf das Systemmenü
- Sprachausgabe
- Kabellose Lehrer/Schüler-Funktion
- Grosser beleuchteter LCD-Screen
- Geeignet für Flugzeuge, Helikopter und Segler
- 4 Segelflugflächen- und 3 Leitwerksprogramme
- Bis zu 5 Segler-Flugmodi
- 9 Motorflugflächen- und 6 Leitwerkprogramme

- 7 Taumelscheiben-Typen
- 3 Flugmodi für Flugzeug und Heli
- 8 programmierbare Mischer – normal oder 7-Punkt Kurve
- Doppelte Querruderfunktion, Elevon und V-Leitwerksdifferenzierung
- 7-Punkt Gaskurven für Flugzeuge und Helikopter
- 7-Punkt Pitch- und Tail-Kurve für Helikopter
- Inkl. AR8000 Empfänger und 12V Stromversorgung
- EN328 kompatibel

**AR8000
Empfänger**



**SPMR7000
nur Sender**

**SPM7000
+ Empfänger**



HORIZON H O B B Y

LEMACO SA - 1024 Ecublens

Änderungen vorbehalten



Wie werde ich bequem?

Liebe Leserin, lieber Leser

Bevor in den frühen 80er-Jahren die Computer-Fernsteuerungen auf den Markt kamen, mussten wir beim Einbau der Anlage ein paar wichtige Überlegungen anstellen. So war beim Flügel mit zwei oder gar vier Servos zu beachten, dass diese nur eine Drehrichtung konnten und die Grösse der Ausschläge mechanisch eingestellt werden musste. Auch beim Einfliegen war Mechanik angesagt, da es noch keinen Dual-Rate gab. Ohne Modellspeicher war jedes Flugzeug bestmöglich flugfähig einzustellen usw. Erkennen von Zusammenhängen, Verständnis für Ursache und Wirkung sowie die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten waren meistens zeitraubend.

Heute läuft das weitaus «technischer» ab. Der Sender ist zur eigentlichen computergestützten Schaltzentrale mutiert. Der PC leistet für schwierige Einstellungen wertvolle Unterstützung. Beides, Sender und PC, sowie zahlreiche weitere elektronische Instrumente und diverse

Sensoren gehören heute fast standardmässig zur Ausrüstung. Ob wir Anwender bei all diesen Errungenschaften genau wissen, was sich im Innern all dieser Schaltungen abspielt, wage ich zu bezweifeln. Was bedeutet, dass wir in hohem Masse von der Qualität dieser Wundergeräte abhängig geworden sind. Wir verlieren nicht nur technisch-handwerkliche Fähigkeiten, sondern geben zusehends modellfliegerisches Wissen und Erfahrung aus der Hand. Bei komplett flugfertiger Ausrüstung eines Modells ist selbst das Denken unwichtig geworden. Modelle «steuern» kann jeder. Absturzsicherheit sowie automatische Rückkehr zum Piloten mit anschliessend weicher Landung ersetzen den erfahrenen Modellflieger. Nun, wir wissen, dass sich solche Entwicklungen nicht allein im Modellflug, sondern in praktisch allen Lebensbereichen abspielen. Solange sich das noch auf unsere praktische Erfahrung und unser Verständnis stützt, ist das alles halb so wild.

Denn praktische Fertigkeiten und Erfahrungen helfen ganz eindeutig, komplexe Zusammenhänge besser zu verstehen. Leider ist diese Erkenntnis bis heute nicht in den Büros unserer «Super-Pädagogen» angekommen. Fernab von der Schulpraxis zelebrieren sie ein zunehmend kopflastiges Bildungssystem, das Handwerk oder etwa Zeichnen in die Bedeutungslosigkeit verbannt. Das wird nicht ohne Auswirkungen auf die technische Berufsbildung und Innovation bleiben. Zurück zu unserem Hobby: Schon heute ist in den Flugmodellbaukursen unserer Vereine ein Mangel an handwerklich-praktischen Fertigkeiten deutlich spürbar. Bleibt für uns die Frage: Wollen wir weiterhin gegen den Trend Baukurse anbieten oder auf eine Art Konsumentenberatung umstellen, nach dem Motto «Welche Modellflugzeuge fliegen ganz ohne deine Anstrengung?»

*Freundliche Grüsse
Emil Ch. Giezendanner*

Comment puis-je me mettre à l'aise?

Chère lectrice, cher lecteur

Avant l'apparition des émetteurs informatisés au début des années 80, on devait considérer quelques points importants lors de l'installation RC dans son modèle. Il fallait prévoir que les deux voir quatre servos dans les ailes avaient tous le même sens de rotation et que le débattement devait être réglé mécaniquement. Il n'était pas possible de limiter les débattements en vol car le dual rate n'existait pas. On devait régler les commandes au mieux à chaque changement de modèle car il n'y avait pas de mémoire de modèles sur la radio. La recherche des interactions, comprendre les causes et effets pour apporter des améliorations était laborieux.

Aujourd'hui, tout est devenu plus technique. L'émetteur s'est muté en ordinateur. La programmation de réglages difficiles est maintenant aisée. Un PC, un émetteur, divers sensors et des modules électroniques font presque partie de l'équipement. Je doute que l'utilisateur comprenne ce qui se passe réellement à

l'intérieur de tous ces circuits. Cela signifie que nous sommes devenus dépendants dans une large mesure de la qualité de ces produits. Nous perdons ainsi non seulement des compétences techniques et manuelles mais aussi des connaissances et de l'expérience aéronautiques. Avec un modèle RTF, le besoin de penser n'est plus primordial. Piloter un modèle est à la portée de tous. Sécurités anti-crash, retour automatique et atterrissage programmé en douceur viennent en aide à la capacité du pilote. On sait que ces développements se retrouvent également dans tous les domaines de notre vie. Tant qu'on remplace ainsi notre manque d'expérience et de compréhension, ce

MFS-Meinungsvielfalt

Die auf dieser Seite durch den Redaktor – sowie andere Autoren dieses Heftes – zum Ausdruck gebrachten Meinungen decken sich nicht zwingend mit der Verbandsmeinung des SMV. Offizielle Verbandsmitteilungen findet der Leser in der Rubrik «SMV».

Diversité d'opinions

Les opinions exprimées sur cette page par le rédacteur – ainsi que les autres auteurs de ce numéro – ne coïncident pas forcément avec celles de la FSAM en tant que fédération. Le lecteur trouvera les communications officielles de la fédération dans la rubrique «FSAM».

n'est pas un mal en soi. Nos aptitudes pratiques et nos expériences nous aident à mieux comprendre les relations complexes. Malheureusement, ce fait n'est pas arrivé jusqu'à aujourd'hui sur les bureaux de nos «super enseignants». En bannissant et considérant inutile les travaux manuels et le dessin à l'école, on met en évidence un système éducatif de plus en plus lourd et ce ne sera pas sans impact sur la formation technique et l'innovation. On ressent clairement aussi ce manque d'expérience pratique et de compétence dans nos cours de construction au sein de nos clubs modélistes. Voulons-nous continuer à négliger les cours de construction et suivre le conseil commercial qui nous pousse à consommer en posant la question «volez-vous avec un modèle ne nécessitant aucune connaissance?».

*Meilleures salutations
Emil Ch. Giezendanner
(traduction libre: T. Ruef)*

RC-Segelflugland Schweiz

Der Besuch der alten Damen

8. Internationales Oldtimer-Segelflugtreffen Müswangen

Georg Staub, Text

Hermann Mettler, Fotos

Thierry Ruef, Übersetzung



La Suisse, pays du RC-planeur

La visite des vieilles dames

8^e rencontre internationale de vieux planeurs à Müswangen

*Texte: Georg Staub
Photos: Hermann Mettler
Traduction: Thierry Ruef*



Die Oldtimerszene ist im Aufwind. Nachbauten alter Segelflugzeuge finden immer weitere Liebhaber. Die Vielfalt an Vorbildern ist fast grenzenlos und steht in starkem Kontrast zur Gleichförmigkeit moderner Segelflugzeuge. Das 8. Internationale Oldtimer-Segelflugtreffen, welches Anfang Mai auf dem Modellflugplatz Moos in Müswangen stattfand, belegte dies eindrücklich.

Kaum hatte Markus Frey, Initiator dieses mittlerweile zur Tradition gewordenen Treffens, die Ausschreibung publiziert, hagelte es Anmeldungen aus dem In- und Ausland. Schnell waren die fünfzig Startplätze vergeben. Die Teilnehmer und Gäste kamen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Polen und Italien. Die Rahmenbedingungen hätten nicht besser sein können. Schönes, warmes Wetter, eine ausgezeichnet funktionie-

rende Infrastruktur des Modellflugvereins Müswangen, ausreichend Bereitstellungsraum für die vielen, teils sehr grossen Modelle. Nach dem obligaten Briefing stieg kurz nach 10 Uhr der erste Schleppzug in den blauen Himmel. Einziger Störfaktor war die anhaltende Bise, welche die Entwicklung der Thermik hemmte. Erfahrenen Piloten gelang es dennoch, in gemeinsamer Suche da und dort einen brauchbaren Bart aufzuspüren. Um die Mittagszeit wurde der Himmel kurzfristig geräumt, damit die «alte Tante» Ju-52 im Tiefflug über den Platz donnern und eine Ehrenrunde drehen konnte. Erst am späten Abend kam der rege Flugbetrieb zum Erliegen. Grund dafür war nicht Müdigkeit der Piloten, sondern der unwiderstehliche Duft des Safranrisottos, der sich über der Piste ausbreitete. Ein grosses Kompliment an die kompetente Küchenmannschaft!

Les planeurs anciens ont le vent en poupe. Il y a de plus en plus d'amateurs pour la construction des ces planeurs historiques. La diversité des modèles originaux à reproduire est presque sans limite et contraste avec l'esthétique répétitive des planeurs modernes. La 8^e rencontre internationale de vieux planeurs qui s'est déroulée en début mai sur le terrain de Moos à Müswangen l'a nettement démontré.

À peine Markus Frey, initiateur de cette réunion maintenant traditionnelle, a lancé les invitations, les inscriptions de Suisse et de l'étranger ont afflué. Les 50 places disponibles ont vite été atteintes. Les participants sont venus de Suisse, Allemagne, Autriche, Pologne et Italie. Les conditions météorologiques ne pouvaient être meilleures: beau temps, chaud et une infrastructure sans faille permettant de monter de très grands



Zürivogel Spalinger S-10

Einer der ersten zweisitzigen Schulgleiter. Schweiz, 1928. Spannweite 12 m. Modell erbaut von Max Pfenninger. Massstab 1:3. Spannweite 4 m. Pilot Peter Schuppisser. Das Modell fliegt vorbildgetreu sehr langsam. Anstelle der originalen Flächenverwindung des oberen Flügels ist es mit Querrudern ausgerüstet, was zu einer präzisen Steuerbarkeit führt.

Un des premiers biplaces pour l'écolage. Suisse, 1928. Envergure 12 m. Modèle construit par Max Pfenninger. Échelle 1:3. Envergure 4 m. Pilote Peter Schuppisser. Le modèle est très réaliste avec son vol lent. Au contraire de l'aile originale commandée par torsion, le modèle possède des ailerons qui rendent son pilotage plus précis.



Horten IV

Nurflügler mit sechs Flügelklappen, Leistungssegler. Deutschland, 1941. Spannweite 20,3 m. Modell erbaut von Ernst Gerber, Bauzeit 25 Jahre mit Unterbrechungen. 5,8 kg. 1:3,5. Spannweite 5,8 m. 7,5° Verwindung pro Flügelhälfte.

Cette aile volante de performance possède 6 volets. Allemagne, 1941. Envergure 20,3 m. Le constructeur est Ernst Gerber qui l'a construite en 25 ans. 5,8 kg. Échelle 1:3,5. Envergure 5,8 mètres. Vrillage de 7,5° par aile.

Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, detailliert auf einzelne Modelle einzugehen. Dass Bilder mehr als tausend Worte sagen, trifft für den Modellflug ganz besonders zu. Generell ist festzustellen, dass auch im Oldtimerbereich die Modelle grösser geworden sind. Der Massstab 1:2 bis 1:3 ist keine Seltenheit mehr. Ein «Gigantismus» wie bei den Nachbauten moderner Segelflugzeuge zeichnet sich jedoch nicht ab. Interessant ist, dass nun erstmals auch der Nachbau eines Voll-GFK-Flugzeugs an einem Oldtimertreffen teilnehmen durfte, liegt doch die Entstehung des Originals 60 Jahre zurück. Eine ganz besondere Attraktion war die riesige Beljajev BP-3, die nur wenige Tage vor dem Treffen ihren Jungfernflug absolviert hatte. Ist sie in ihrem Element, erinnert sie an einen fliegenden Drachen aus der Märchenwelt oder an einen Flugsaurier. Modellfliegen ist Bewegung im dreidimensionalen Raum. Bei einem Oldtimer kommt unabdingbar eine vierte

Dimension hinzu, nämlich der Bau des Flugzeugs in der eigenen Werkstatt. Praktisch alle teilnehmenden Piloten haben ihre Segler selber konstruiert und gebaut oder diese von Selbstbauern übernommen. Beim einen dauerte das Projekt Jahrzehnte, beim anderen war es bereits nach einigen Monaten fertiggestellt. Der Bau eines Oldtimers setzt grosses handwerkliches Können, Fleiss und Durchhaltewillen voraus. Das Resultat ist ein unverwechselbares Unikat.

Bleibt zu hoffen, dass sich die charaktervollen, eigenwilligen und in Ehren ergrauten alten Damen auch inskünftig zu einem Kaffeekränzchen treffen dürfen. ■

Weitere Fotos: www.telesys.ch

Weitere Modelle und ihre Erbauer/Piloten auf den nächsten Seiten →

modèles avec suffisamment de place. Il était 10 heures, après le briefing obligatoire, lorsque le premier remorqueur s'est envolé dans le ciel bleu. Le seul facteur pénalisant a été la bise qui a freiné le développement des ascendances. Les pilotes expérimentés ont néanmoins réussi à exploiter ici et là quelques bulles. À la pause de midi, les planeurs ont libéré le ciel pour laisser place à la Grand-Mère, un JU-52 en vol à basse altitude sur la piste et se permettant un tour d'honneur. C'est seulement tard dans la soirée que les vols se sont arrêtés, non pas à cause de la fatigue des pilotes mais grâce à l'odeur irrésistible du risotto au safran qui se répandait sur la piste. Un grand compliment à l'équipe de cuisine compétente!

Dans le cadre de cet article, il n'est pas possible de détailler chaque modèle. Les images parlent plus que mille mots. On peut affirmer que dans le domaine des planeurs anciens, les envergures ont augmenté. Les échelles 1:2 et 1:3 ne sont plus rares. Un gigantisme tel qu'on rencontre dans la reproduction de planeurs modernes n'est pas de mise. Intéressant est de constater qu'on a permis dans la manifestation un planeur totalement moulé en fibre de verre reproduisant un modèle en bois et nervures vieux de 60 ans. L'attraction fut incontestablement le vol du Beljajev BP-3, qui avait fait son premier vol quelques jours avant. Il ressemble en vol à un dragon de conte de fée ou à un dinosaure.

Le modélisme se déplace dans un espace tridimensionnel. Pour les vieux planeurs apparaît une 4^e dimension, celle de la construction. Presque chaque pilote a construit son modèle dans son propre atelier ou a acheté son planeur chez des constructeurs. Certains mettent des dizaines d'années pour construire, d'autre le font en quelques mois. La construction d'un vieux planeur nécessite un savoir, du travail acharné et de la persévérance. Le résultat est une pièce unique et incomparable.

Il reste à espérer que ces grisonnantes et respectables vieilles dames, originales et au caractère bien trempé, pourront encore se rencontrer à l'avenir pour papoter autour d'un bon petit café. ■

D'autres photos: www.telesys.ch

D'autres modèles et leurs constructeurs/pilotes sur les pages suivantes →



Jaskolka SZD-8bis

Einmann-Leistungssegler. Spannweite 16 m, mit Fowler-Klappen. Polen, 1955. In Serie hergestellt, total 135 Exemplare. Modell erbaut von Walter Wuhmann nach einem englischen Bauplan. Bauzeit rund zehn Jahre. M 1:4. Spannweite 4 m.

Monoplace de performance d'une envergure de 16 m avec des volets Fowler. Pologne, 1955. 135 exemplaires construits en série. Modèle construit par Walter Wuhmann d'après un plan anglais. Temps de construction: environ 10 ans. Echelle 1:4. Envergure 4 mètres.



Minimoa Mo2a Göppingen Gö 6

Einzige je gebaute Doppelsitzer-Version der legendären Minimoa Göppingen Gö 3. Deutschland, 1937. Spannweite 17 m. Modell erbaut von Claus Barth. M 1:2. Spannweite 8,5 m. Pilot Bela Mayer

Reproduction de l'unique modèle biplace du légendaire Minimoa Göppingen Gö 3. Allemagne, 1937. Envergure 17 mètres. Modèle construit par Claus Barth. Echelle 1:2. Envergure 8,5 m. Pilote Bela Mayer.



Phönix T FS 24

Erstes einsitziges Segelflugzeug aus Kunststoff (Glasfaser/ Polyester), in Negativ- und Positivformen gebaut, Spreizklappe. Deutschland, Erstflug 1957. Spannweite 16 m. Die «sperrholzgeprägte» Segelflugwelt reagierte zunächst sehr skeptisch auf die neuen, unbekanntenen Werkstoffe. Man befürchtete, ein solches Flugzeug könnte unter Belastung wie Glas zerbrechen und habe nur eine kurze Lebenszeit. Es dauerte gegen zehn Jahre, bis die Serienfertigung von GFK-Seglern Standard wurde. Modell erbaut von Knut Becker. M 1:2,25. Spannweite 7,1 m. Fünf (!) Monate Bauzeit. GFK-Rumpf in Positivbauweise, Flügel von Tragflächenbau Hans Müller.

Premier planeur monoplace construit en fibre et polyester dans un moule négatif mais aussi en positif. Allemagne, premier vol en 1957. Envergure: 16 mètres. Volets d'intrados. Les constructeurs amateurs du «tout bois» étaient septiques face à ce matériaux nouveau inconnu. On pensait qu'il allait casser comme du verre sous les contraintes et que sa vie serait courte. On attendit alors 10 ans jusqu'à la production en série de planeurs en fibre de verre. Modèle construit par Knut Becker. Modèle construit en 5 mois (!). Envergure 7,1 m. Échelle 1:2,25. Fuselage construit en fibre de verre en «positif». Ailes de Hans Müller Tragflächenbau.



Grunau Baby

Eines der weltweit am meisten gebauten Segelflugzeuge. 14 m Spannweite. Deutschland, 1931. In mehreren Tausend Exemplaren hergestellt.

Modell erbaut von René Hurschler, Bauzeit 1000 Stunden. M 1:2. Spannweite 7 m. Laut Erbauer ist die sehr speziell geformte, geschlossene Kabinenhaube scale, sie soll bei einem in Deutschland fliegenden Exemplar so gestaltet worden sein.

Un des planeurs les plus construits au monde (quelques milliers d'exemplaires). 14 mètres d'envergure, Allemagne 1931.

Modèle construit par René Hurschler en 1000 heures de travail. Echelle 1:2. Envergure 7 mètres. Selon le constructeur, la verrière très particulière est construite à l'identique selon un exemplaire allemand.



Beljajew BP-3

Doppelsitzer-Segelflugzeug, Nurflügel. Spannweite 20 m. Sowjetunion, 1936, in wenigen Exemplaren gebaut. Einsatz als Schulflugzeug in einer Marinefliegerschule. Vom Konzept her eng verwandt mit dem 1940 entstandenen, zweimotorigen Doppelrumpf-Bomber DB-LK des gleichen Konstrukteurs Viktor Beljajew. Modell gebaut von Markus Frey, innerhalb weniger Monate (!). M 1:2. Spannweite 10 m, 43 kg.

Aile volante biplace soviétique de 20 mètres construite en 1936 à quelques exemplaires. Utilisation pour l'écolage de l'école de pilotage de la marine. Sa conception est étroitement liée avec le bombardier bimoteur à deux fuselages DB-LK du même constructeur Viktor Belijajew. Modèle reproduit par Markus Frey en quelques mois (!). Echelle 1:2 pour une envergure de 10 mètres et 43 kg.



Sonnenhof-Modellbau GmbH
M.+M. Kammerlander
 Rütistrasse 14 • 8580 Amriswil
 Telefon/Telefax 071 411 21 30
 www.sonnenhof-modellbau.ch

Nicht irgendein Modellflieger ...

PILATUS PC-9-M PILATUS PC-9-M PILATUS PC-9-M



PILATUS PC-9-M

Masstab: 1:4 / Spannweite: 2,53 m
Gewicht ab 16,5 kg
Antrieb: Turbine SPT-5 oder Benziner 85 ccm

... ein Flugzeug mit dem Charakter einer Pilatus PC-9m.

PILATUS PC-9-M

Erleben Sie etwas Besonderes!



Ihr Spezialist in Sachen RC-Modellbau

Öffnungszeiten:
 Mo 14.00-18.30
 Di Geschlossen
 Mi 14.00-18.30
 Do 14.00-18.30
 Fr 11.00-12.00 und 14.00-18.30
 Sa 09.00-16.00 (Winterzeit)
 Sa 09.00-13.00 (Sommerzeit)

Während der Sommerferien führen wir wieder die allseits beliebten **UHU**-Aktionen ... Unter **HU**ndert Franken für unsere Kunden, die **UHU**-Ferien (**U**ms **H**uus **U**mmen) machen.

Unser Onlineshop:
www.modellbau-senn.ch
www.traxxas-shop.ch



KEL-Modellbau Senn
 Hofackerstrasse 71, 4132 Muttenz
 061 382 82 82, info@modellbau-senn.ch
www.kel-modellbau.ch



Schnupperwoche Segelfliegen

Ein faszinierendes, herausforderndes Hobby ohne administrativen Aufwand einfach kennenlernen

- 12 Ausbildungsflüge
- Persönliche Betreuung
- Erfahrene Fluglehrer
- Pauschalpreis: CHF 980.-
- Flugstunden für spätere Basisausbildung anrechenbar

SCHÄNIS SOARING

ALPINE SEGELFLUGSCHULE SCHÄNIS AG
 Flugplatz CH-8718 Schänis
 Telefon +41 55 619 60 40
 Telefax +41 55 619 60 49
info@schaenissoaring.ch
www.schaenissoaring.ch

13.06. bis 17.06. 2016
 08.08. bis 12.08. 2016



PS 02, 2016



MARABU

Wer kennt den MARABU von Bruno und Emil Gerzendörfer nicht! Ganze Generationen haben mit diesem legendären Modell ihre ersten Celerstriche bis zur Wertebewerbsteilnahme im FIA absolviert.

Von Bruno und Emil wurde der MARABU entwickelt und immer wieder verbessert, 1969 gewann Bruno den Weltweitertitel im FIA in Biennet/D 1571 gelang ihm schliesslich das Double in Dordrecht/USA. Wie der Taurus von Kasmirski die 60er Jahre geprägt hatte, prägte auch der MARABU die 70er Jahre.

Nach Originalplänen und Fotos als AIF Modell nachgebaut gibt es nun den MARABU in limitierter Auflage wieder!
 In 2 verschiedenen Designs: 1969 und 1971.
 Neu auch als Holzbaummodell ohne Bespannung!

Technische Daten:
 Spannweite: 169cm
 Länge: 134cm
 Elektromotor: 13025-700
 180A,12V-730 oder 530 ab 70A
 Regler: (z.B. Castle EDGE 75)
 LiPo: 4-6S ab 3500mAh
 Propeller: 11x7 - 12x8
 Servos: 45k Standard Grösse
 Verbrennungsmotor: ca. 10ccm



LEOMOTION
 Leomotion GmbH, Jakobstutzstrasse 46, 8335 Hittnau, Switzerland
www.leomotion.com

Neu bei eflight.ch

DC-24 duplex – der neue Sender von JETI

Das Prädikat «high end» wird bei JETI mit jeder Ankündigung einer Neuheit immer «higher». Dies natürlich auch beim 24-Kanal-Sender, dem neuen Flaggschiff von JETI.

Der Leistungsumfang dieses neuen Senders mit all seinen Features ist nochmals erweitert worden und dürfte auch den anspruchsvollsten Modellpiloten erstaunen. Zu den bekannten Eigenschaften wie Sicherheit, einfache und logische Bedienung, umfassende Steuerfunktionen und Telemetrie lassen sich auch Regelkreise programmieren, um z.B. zu tiefe Landegeschwindigkeiten automatisch zu vermeiden oder akustisch oder mittels Stickshaker anzuzeigen. Ebenso könnte auf einer Höhe über

Grund von 150 Metern der Segler automatisch ausgeklinkt werden, um der Höhenbegrenzung innerhalb einer CTR gerecht zu werden. Die Verknüpfung von Telemetriewerten mit Alarmen und Steuerfunktionen lassen sich beliebig kombinieren und dienen der Sicherheit.

Die massgeblichen neuen Features des DC-24-duplex-Senders sind die folgenden:

- 3,5"-Farbdisplay mit hohem Kontrast
- 24 vollwertige Steuerkanäle
- 40 freie Mischer
- Stickshaker, Vibrationsalarm in den Steuerknüppeln
- 900-MHz-Modul zusätzlich zu den 2,4-GHz-Modulen
- 5 Sendeantennen



- MP3-Untertützung
- FM Radio
- Mikrofon für Sprachbefehle
- Bis 64 darstellbare Telemetriewerte

Der DC-24-duplex-Sender ist ebenfalls als Carbon und Carbon/Color Edition erhältlich. ■

Weitere Informationen mit vollständigem Leistungsumfang und Angebote bei www.eflight.ch



mit modell flugsport

- Ich bestelle eine Gratis-Probnummer
- Ich bestelle ein Jahresabonnement für CHF 48.00 inkl. MWST (Inland) resp. CHF 60.00 (Ausland)
- Ich bestelle ein Geschenkabonnement für CHF 48.00 inkl. MWST (Inland) resp. CHF 60.00 (Ausland)

Sie erhalten die Rechnung sowie einen repräsentativen Geschenkgutschein, den Sie dem Beschenkten überreichen können an Adresse 1. Das Heft wird dann jeweils direkt an den Beschenkten (Adresse 2) geschickt.



Adresse 1

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Adresse 2 (für Empfänger des Geschenkabonnements)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Coupon einsenden an ... **Stiftung modell flugsport**
 Redaktion, E. Giezendanner
 Feldstrasse 25 B
 8330 Pfäffikon ZH

oder per E-Mail an ... editor@modellflugsport.ch

STIFTUNG Fondation
modell flugsport
 SCHWEIZ Suisse

Neu bei aerobel

Folgende Modelle sind seit April erhältlich:

1. Albatros

- Segelflugmodell mit Motor-aufsatz
- Spannweite: 200 cm
- Ideal für Einsteiger
- 2-Achs-gesteuert
- Einfachste Bauweise
- Sehr kurze Bauzeit

Ein komplettes Modell vom Albatros – für einen Testbericht – wird bei Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt! Einfach per Mail anfordern.



2. Pilatus Porter PC-6/Spw. 2 Meter/Laser-Teilesatz

Technische Daten:

Elektro RC-Flugmodell in reiner Holzbauweise, teilbeplankt, mit Folie bespannt, alle Holzteile fertig vorgelasert, Flügel und Leitwerk abnehmbar und teilbar.

3-Achs-gesteuert, Seite, Höhe, Quer, Landeklappen, Gas-/Elektromotor ca. 600 Watt, Spannweite: 200 cm, Länge: 140 cm, Abfluggewicht: ca. 3 kg.

3. Pilatus Porter PC-6 «Big Size»/Spw. 300 cm/Laser-Teilesatz

Technische Daten:

Elektro RC-Flugmodell in reiner Holzbauweise, teilbeplankt, mit Folie bespannt, alle Holzteile fertig «vorgelasert», Flügel und Leitwerk abnehmbar und teilbar.

3-Achs-gesteuert, Seite, Höhe, Quer, Landeklappen, Gas-/Elektromotor ca. 1600 Watt, Spannweite: 300 cm, Länge: 210 cm, Abfluggewicht: ca. 9 kg.



4. Star Trainer/Laser-Teilesatz

Technische Daten:

RC-Flugmodell in reiner Holzbauweise, Bespannung: Folie nach Wahl, alle Holzteile fertig vorgelasert, Flügel abnehmbar und auch teilbar.

3-Achs gesteuert, Seite (mit Bugrad), Höhe, Quer, Gasdrossel-Motor ca. 800 Watt (oder Verbrenner 2-Takt 10 cm), Spannweite: 200 cm, Länge: 165 cm, Abfluggewicht: ca. 4–5kg.



5. Mini Trainer/Laser-Teilesatz

Technische Daten:

RC-Flugmodell in reiner Holzbauweise, Bespannung: Folie nach Wahl, alle Holzteile fertig vorgelasert, Flügel abnehmbar und auch teilbar.

3-Achs-gesteuert, Seite (mit Bugrad), Höhe, Quer, Gasdrossel-Motor ca. 400 Watt (oder Verbrenner 2-Takt 4ccm), Spannweite: 150 cm, Länge: 124 cm, Abfluggewicht: ca. 2 kg.



6. Super Constellation/Laser-Teilesatz

Technische Daten:

Elektro RC-Flugmodell in reiner Holzbauweise, vollbeplankt (2 mm Balsa), alle Holzteile fertig vorgelasert, Flügel und Leitwerk abnehmbar und teilbar.

3-Achs-gesteuert, Seite, Höhe, Quer, Landeklappen, Gas, EZ-Fahrwerk, Elektromotor 4x ca. 400 Watt, Spannweite: 230 cm, Länge: 215 cm, Abfluggewicht: ca. 10 kg.

Weitere Infos können jederzeit angefordert werden.

Team aerobel Switzerland – die Profis für schöne Holzmodelle.

Korrespondenz bitte an: kurt.o@bluewin.ch

Horizon Hobby / Lemaco-News

HOBBYZONE MINI APPRENTICE S – RTF

Serienmässig mit viel Spass ausgestattet – die Hobbyzone Mini Apprentice S. Nach dem beliebten E-flite Einsteiger-Parkflyer kommt jetzt eine ebenso einsteigertaugliche Mini-Version auf den Markt. Wie die grosse Schwester ist die Mini Apprentice S aus robustem Z-Schaum gefertigt und mit SAFE-Technologie ausgestattet. Mit der enthaltenen Spektrum DXe Fernsteuerung haben Sie das Modell mit 1,2 m Spannweite auch bei grossen Entfernungen noch sicher unter Kontrolle und können jederzeit den Panikbutton drücken, der die Mini Apprentice S auf

Knopfdruck völlig automatisch wieder in eine gerade und stabile Fluglage bringt. Im Inneren des Flugzeugs befinden sich ein starker 370er-Bushless-Motor sowie ein 18-A-Regler. Das grosse Akkufach beherbergt einen 3S 1300 mAh LiPo-Akku. Wer noch mehr will, kann die Mini Apprentice mit optionalen Schwimmern (separat erhältlich) ausstatten.

Features

- SAFE-Technologie mit Rettung auf Knopfdruck
- Kraftvoller 370er 1300 kV Brushless-Motor
- 4-Kanal-Steuerung
- Robuste Z-Schaum-Konstruktion →



Technische Daten / Données techniques:

Spannweite/Envergure:	1220 mm
Gewicht/Poids:	735 g
Akku/Accu:	1300 mAh 11.1V 3S LiPo

- Dreirad-Fahrwerk für ein gutes Handling auch am Boden
- Spektrum DXe Fernsteuerung enthalten
- Optionale Schwimmer erhältlich

HOBBYZONE MINI APPRENTICE S – RTF

Voici le Mini Apprentice S de HobbyZone. Son design est basé sur le concept de l'Apprentice d'E-Flite. Tout comme son grand frère, il est construit en mousse Z robuste et également équipé de la technologie SAFE. Avec la télécommande Spektrum DXe, ce modèle de 1,2 m reste en toute sécurité sous contrôle même à de grandes distances et il est toujours possible d'actionner le bouton panique afin que l'avion se mette en vol stable. L'avion est équipé d'un moteur Brushless 370, d'un régulateur 18 A et loge un accu LiPo 3S 1300 mAh dans un grand compartiment. Le Mini-Apprentice S peut aussi être pourvu de flotteurs, disponibles en option.

Features

- Technologie SAFE avec mode secours en actionnant le bouton panique
- Puissant moteur Brushless
- Commande à 4 canaux
- Construction robuste en mousse Z
- Train d'atterrissage tricycle pour une bonne tenue de route sur la piste
- Télécommande Spektrum DXe incluse
- Flotteurs disponibles en option

E-FLITE SPITFIRE MK 1,2M – BNF BASIC

Die E-flite Spitfire Mk XIV 1,2 m ist ein vollausgestatteter War-



bird mit einer beeindruckenden Feature-Liste. Eine originalgetreue Lackierung, ein grosser 5-Blatt-Propeller, funktionale vierteilige Klappen und ein elektrisches Einziehwerk sind nur einige der faszinierenden Details dieses Modells. Gebaut aus Z-Schaum, ist die Spitfire leicht, aber zeitgleich robust und verwindungssteif. Die zuverlässige 2,4 GHz DSMX-Fernsteuerung sorgt in Verbindung mit der stabilisierenden AS3X-Technologie für ein Flugverhalten wie bei einem wesentlich grösseren Modell. Nutzen Sie die Vorteile der eingebauten SAFE-Select-Technologie und erleben Sie den Komfort von Fluglagenschutz und Eigenstabilisierung, die das Fliegen eines heissen Warbirds erheblich stressfreier machen. Vom fortgeschrittenen Piloten bis zum Scale-Fan, der nach schnellem Spass sucht – dieser elegante britische Klassiker wartet darauf, mit Ihnen den Himmel zu erobern.

Features

- Optionale SAFE-Select-Technologie mit Fluglagenschutz
- AS3X-Technologie
- Einfache Endmontage
- Elektrisches Einziehfahrwerk
- 6-Kanal-Steuerung mit steuerbarem Spornrad
- Spektrum 6-Kanal AR636A DSMX-Empfänger eingebaut

- Starker 15er-Brushless Aussenläufer-Motor, high-torque
- Z-Schaum-Konstruktion
- Mit Cockpit, 5-Blatt-Propeller, Munitions- und Oberflächen-detail

E-FLITE SPITFIRE MK 1,2M – BNF BASIC

Le Spitfire Mk XIV 1,2M d'E-flite est une Warbird entièrement équipé et avec de nombreuses fonctionnalités impressionnantes. Quelques détails fascinants de ce modèle sont: réplique exacte de la peinture, grande hélice à 5 pales, volets fonctionnels en quatre parties et un train d'atterrissage rentrant électrique. Construit en mousse Z, ce Spitfire est léger, mais en même temps très robuste et rigide. La télécommande 2,4 GHz DSMX, conjointement avec la technologie de stabilisation AS3X, assure un parfait comportement de vol, tel qu'avec une grande machine. Profitez de la technologie SAFE-Select intégrée et découvrez le confort de la protection de l'attitude et de l'auto-stabilisation et savourez le vol sans stress avec un magnifique Warbird. Que vous soyez un pilote confirmé ou un fan de maquettes, ce classique britannique n'attend plus que vous pour conquérir le ciel.

Features

- Technologie SAFE en option avec protection d'attitude
- Technologie AS3X
- Assemblage final facile
- Train d'atterrissage rentrant électrique

- Commande à 6 canaux avec roue arrière orientable
- Récepteur à 6 canaux Spektrum AR636A DSMX déjà monté
- Puissant moteur Brushless High torque, classe 15
- Structure en mousse Z
- Avec le poste de pilotage, hélice à 5 pales, des munitions et des détails sur le fuselage

BLADE NANO QX FPV 2 BNF

Mit dem Blade Nano QX FPV 2 wird Ihre Wohnung zum abenteuerlichen FPV-Parcours. Die kleine Drohne sorgt für FPV-Nervenkitzel, wo immer Sie auch sind – denn sie ist kompakt genug, um sie überall hin mitzunehmen. Der Flugrahmen ist leicht und strapazierfähig, sodass er auch kleinere Kollisionen ohne Schaden übersteht. Nach dem Pusher-Prinzip angeordnete Coreless Motoren bieten die dazugehörige Stabilität mit starker Performance und langen Flugzeiten. Nicht zuletzt wegen der exklusiven SAFE-Technologie wird das Fliegen des Nano QX FPV 2 zu einem einzigartigen und entspannten Erlebnis. Speziell auf das Modell abgestimmte Flugmoden können einfach über die Fernsteuerung selektiert werden. Ob ein entspannter Flug zum Feierabend oder High Speed Action mit Kunstflugeinlagen, der Nano QX FPV 2 gibt dem Piloten in jeder Situation die optimale Kontrolle.

Features

- Intuitive SAFE-Technologie
- Robustes und leichtgewichtiges Design mit Rotorschutz
- 25 mW FPV-Kamera mit hoher Reichweite
- Kompatibel mit Fat Shark 5,8 GHz Headsets
- Spektrum DSMX 2,4 GHz-Technologie
- High-speed Coreless-Motoren für starken Schub
- 1S 500 mAh LiPo-Akku, Ladegerät und Set von Ersatzrotorblättern enthalten

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite / Envergure:	1220 mm
Gewicht / Poids:	1515 g
Akku / Accu:	2200 mAh 11.1V 3S LiPo



BLADE NANO QX FPV 2 BNF

Avec la BLADE Nano QX FPV 2 votre appartement devient un parcours FPV aventureux. Où que vous soyez, le petit drone assure des sensations fortes FPV – parce qu'il est assez compact pour vous les procurer partout où vous allez. Le fuselage et son cadre sont légers et durables, de sorte qu'ils résistent même aux collisions mineures sans dommage. Les moteurs Coreless, disposés selon le principe Pusher, assurent la stabilité correspondant à la performance solide et de longs temps de vol. Et grâce à la technologie exclusive SAFE, le vol du Nano QX FPV 2 devient une expérience unique et relaxante. Les modes de vol, spécialement adapté aux modèles, peuvent être facilement sélectionnés via la télécommande. Que ce soit un vol détendu après le travail ou High Speed action avec voltige, le Nano QX FPV 2 donne au pilote un contrôle optimale dans toutes situations.

Features

- La technologie intuitive SAFE
- Conception robuste et légère avec protection des rotors
- Caméra 25 mW FPV à longue portée
- Compatible avec des lunettes Fat Shark 5,8 GHz
- Technologie Spektrum DSMX 2,4 GHz

Technische Daten / Données techniques:

L×B×H/Lo×La×H:	130×130×50 mm
Gewicht/ Poids:	52 g
Akku/ Accu:	1S 3.7v 500 mAh LiPo

- Moteurs Coreless High-Speed pour une forte poussée
- Accu 1S 500 mAh Li-Po, chargeur et un set de pales de rotor de rechange inclus

E-FLITE TIMBER – BNF BASIC

Die E-flite Timber ist ein universelles Sportmodell mit dem Herzen eines High-Performance Buschflugzeugs. Die Bauweise aus Z-Schaum mit Hohlkern macht das Modell sehr leicht und gleichzeitig extrem robust. Das Fahrwerk ist mit funktionalen Stossdämpfern und weichen Tundrareifen ausgestattet, so dass auch das härteste Gelände eine veritable Landebahn abgibt. Quer-, Höhen- und Seitenruder sind grosszügig ausgelegt, um ein hervorragendes Handling bei jeder Geschwindigkeit zu gewährleisten. Spaltklappen und Vorflügel reduzieren die Minimalgeschwindigkeit der Maschine erheblich und sorgen so für beeindruckende STOL-Eigenschaften. Mit den im Set enthaltenen Schwimmern kann das Buschflugzeug durch wenige Handgriffe wassertauglich umgebaut werden. Profitieren Sie bei der BNF-Basic-Version ausserdem von Neigungswinkelschutz und Eigenstabilisierung der eingebauten SAFE-Select-Technologie, die Ihnen einen stressfreien Flug ermöglicht.

Features

- STOL-Eigenschaften (short take off and landing)
- Funktionale Spaltklappen und Vorflügel
- Gefedertes Hauptfahrwerk mit Tundrareifen

Händlerliste und weitere Infos unter: www.lemaco.ch

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite/ Envergure:	1555 mm
Gewicht/ Poids:	1400 g

- Realistische Schwimmer im EDO-Style mit doppeltem Wasserruder enthalten
- LED Navigationslichter, Landebeleuchtung sowie Strope Lights und Beacons
- Leichtgewichtige Hohlraum-Konstruktion
- Aus robustem Z-Schaum gefertigt
- AS3X-Empfänger mit optionaler SAFE-Select-Technologie (nur BNF Basic)
- Kraftvoller Brushless-Motor
- Benötigt einen 3S 2200–3200 mAh LiPo-Akku

E-FLITE TIMBER – BNF BASIC

Le Timber d'E-flite est un modèle d'avion de sport universel à hautes performances avec les caractéristiques spécifiques d'un avion de brousse et d'un hydravion. La construction en mousse Z à noyau creux rend le modèle très léger et extrêmement robuste. Le train d'atterrissage est équipé d'amortisseurs fonctionnels et de pneus soft de type Tundra, de sorte que même un terrain difficilement praticable sert comme véritable piste. Aileron, gouvernes de profondeur de direction sont conçus généreusement, afin d'assurer une excellente maniabilité à n'importe quelle vitesse. Volets et bords mobiles réduisent considérablement la vitesse minimale de l'aéronef, lui conférant

ainsi des caractéristiques ADAC (avion à décollage et atterrissage court) impressionnantes. Avec les flotteurs inclus dans le set, l'avion de brousse se transforme rapidement en hydravion. La version BNF Basic présente l'avantage de la protection de l'angle d'inclinaison et de l'auto-stabilisation grâce à la technologie SAFE intégrée qui permet un vol sans stress.

Features

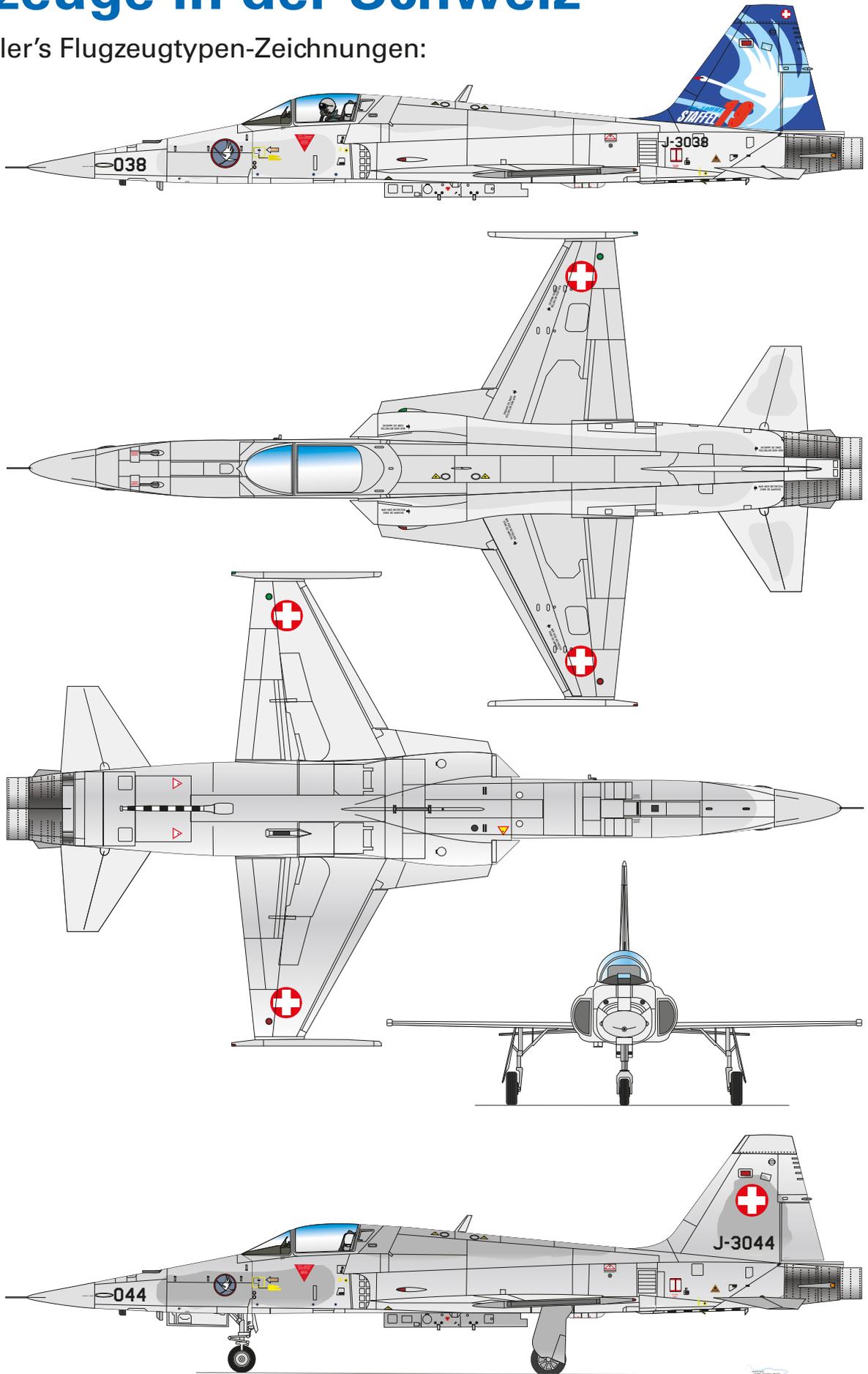
- Caractéristiques ADAC (avion à décollage et atterrissage court)
- Volets et bords mobiles fonctionnels
- Train d'atterrissage principal à ressort avec des pneus Tundra
- Des flotteurs réalistes de type EDO et double gouvernail d'eau inclus dans le set
- Feux de navigation à LED, feux d'atterrissage ainsi que des feux clignotants et balises
- Construction légère en mousse Z robuste à noyau creux
- Récepteur AS3X avec technologie SAFE pour la version BNF Basic
- Puissant moteur Brushless

Liste de revendeurs et plus d'infos sur: www.lemaco.ch



Flugzeuge in der Schweiz

Stefan Keller's Flugzeugtypen-Zeichnungen:



Northrop F-5F Tiger II



HEBU

Russacher 19-CH-6162 Entlebuch

www.hebu-shop.ch



glooramsler.ch

glooramsler@bluewin.ch

Bruggerstrasse 35, CH-5102 Rapperswil
Tel. 062 897 27 10 / Fax 062 897 27 11

Das vielseitige Modellbaugeschäft für
Segel-, Elektro- und Verbrenner-Flugmodelle

langjährige Erfahrung

Öffnungszeiten:	Vormittag:	Nachmittag:
Dienstag bis Freitag:	09.00–12.00	14.00–18.30
Samstag:	09.00–12.00	13.30–16.00

Donnerstag Abendverkauf bis 20.00



- Balsaholz in 1.0, 1.5, 2.0 und 3.0 m Länge
- Abachi- und Balsafurniere nach Mass
- Flugzeugsperrholz bis 150 x 150 cm
- Pappelsperholz ab 1.5 mm Stärke
- Kieferleisten in jeglichen Abmessungen
- Spezialanfertigungen auf Anfrage

RiK

modellbau

www.balsa.ch
Holzwerkstoffe für den Modellbau

RIK Modellbau • Kläger AG • Schulstrasse 4 • 9607 Mosnang • www.balsa.ch • rik@balsa.ch • T: 071 983 52 50 • F: 071 983 52 52

MALCANTONE



Ein Berg,
zwei Seen
und vieles mehr.

Mehrbettzimmer,
Doppelzimmer
mit Abendessen
und Frühstück,
Technischen-lokale,
ideal Warmluftstrom.

Une montagne,
deux lacs et une
vue exceptionnelle.

Divers chambres
avec plus lits, dîner
et petit déjeuner,
local technique,
les idéals
courants
thermiques.

Öffnungszeiten
April-November

Heures d'ouverture
Avril-Novembre

Funivia Monte Lema
6986 Migliegla
Tel. 091 609 11 68
Fax 091 609 10 03

Ristorante Vetta
Tel. 091 967 13 53
Fax 091 967 15 53

info@montelema.ch
www.montelema.ch

Wieser Modellbau-Artikel

Inh. Hildbrand und Peritzka

Die Welt des Modellbaus entdecken / Découvrir le monde des modèles réduits

Ihr Fachgeschäft mit persönlicher Beratung,
Service und einem über 16'000 Artikeln
umfassenden Sortiment



Mo - Fr
10h00 - 18h30
Sa
09h00 - 17h00



Wiesergasse 10
8049 Zürich-Höngg
044 340 04 30
info@wiesermodell.ch

www.wiesermodell.ch

Étude d'une planche de construction

Le CLAM, Club Lémanique d'Aéromodélisme, s'est lancé collectivement dans la construction d'un planeur. Il est déjà difficile de trouver un local pour construire 14 modèles, il faut en plus trouver 14 tables droites ce qui paraissait mission impossible. Il a alors été demandé à chacun de construire préalablement une planche de construction droite (!) d'une dimension d'environ 150 cm x 40 cm.

Comment faire une planche de construction?

Il est étonnant de taper «table-construction-modélisme» dans son moteur de recherche sans obtenir de résultat utilisable. À croire que nous sommes devenus les seuls modélistes constructeurs qui ont besoin d'une

planche de construction particulièrement droite, ne pliant pas sous son propre poids. Le prix et le poids ont leur importance. Ce dernier était important pour le transport des planches entre deux soirées de construction.

Pourquoi faire simple ...?

Variante 1: exécution 100% en MDF de 19 mm constituée d'un plateau et de 2 raidisseurs de 150 cm x 10 cm. Simple, elle peut être montée en une soirée. On visse les raidisseurs pour les maintenir pendant le collage fait à la colle blanche normale ou polyuréthane. Le MDF étant très dur, certains ont collé du linoléum ou du liège sur la surface pour pouvoir planter des aiguilles. Sans ex-

clure d'autres bois, le MDF a l'avantage d'être droit. Prix 25.-. Poids de la planche complète: 12 kg.

Lorsque vous organisez un cours, vous ne pouvez pas conseiller vos élèves sans avoir planché sur la question (j'aime bien ce mot pour une planche de construction!). J'ai donc construit 3 autres variantes pour expliquer les diverses possibilités.

Variante 2: peuplier de 12 mm. C'est la moins bonne variante car la planche de peuplier est cintrée en longueur et en largeur (j'ai du rajouter un raidisseur MDF 19 mm, comme dans la variante 1, en longueur mais aussi en largeur. Par contre, on peut y planter des épingles. Poids total 6,6 kg.

Variante 3: un seul noyau en carton cellulaire (16 mm) pris entre 2 plaques de peuplier 4 mm. A nécessité un raidisseur en MDF 19 mm. Total: 5,5 kg. On peut y planter des épingles.

Variante 4: 2 «peaux» en peuplier de 4 mm sur un noyau de 2 cartons cellulaires de 16 mm (32 mm). Bluffant: 3 kg seulement soit 25% du poids de la variante 1. On peut y planter des épingles. C'est l'idée à méditer!

Le peuplier a l'avantage du poids et donne la possibilité de planter des épingles. D'autres bois, tels l'aggloméré et le contreplaqué sont moins favorables. Le prix de chacune des variantes n'a pas dépassé 30.-. Le carton cellulaire de 16 mm

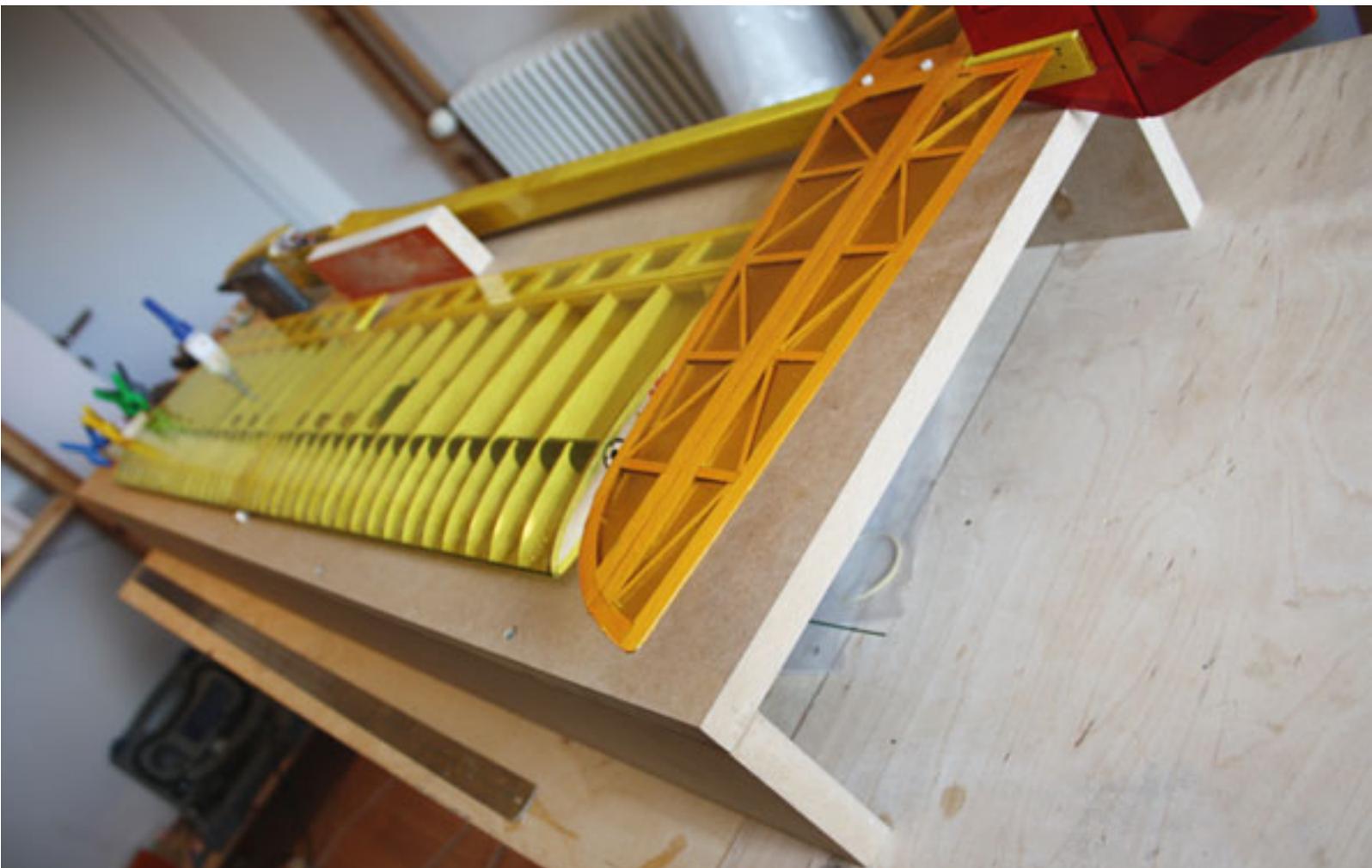
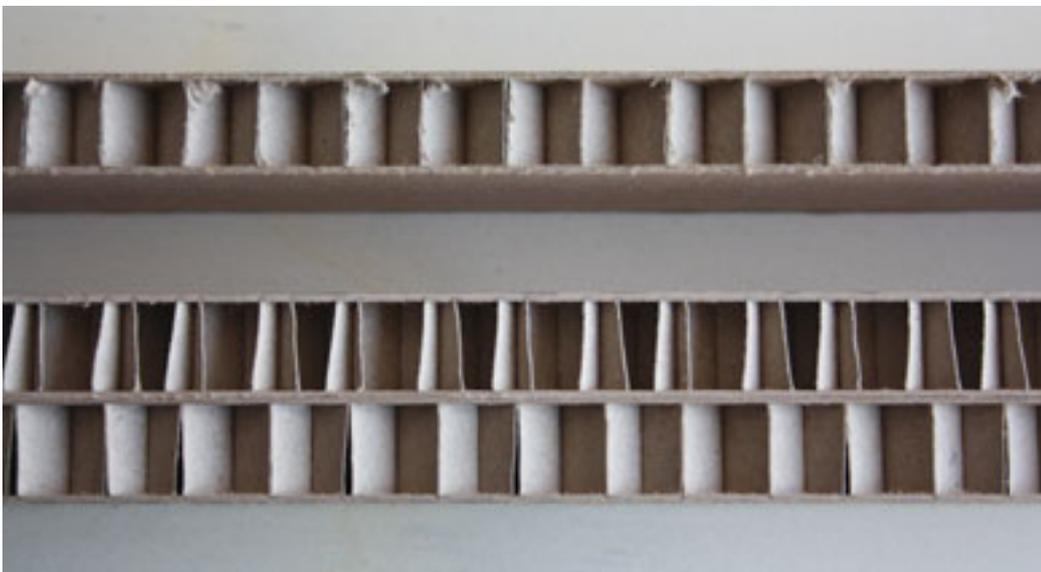


Planche de travail selon la variante 1: simple, fonctionnelle mais lourde (12 kg).



Variante 3 (en dessous) puis variante 4 et 2. On remarque la forte courbure de la planche de dessus en peuplier. Elle a reçu des raidisseurs supplémentaires aussi dans sa largeur. Les raidisseurs sont en MDF.



Carton cellulaire, dans ce cas 16 mm par plaque.

utilisé possède une masse surfacique de 1 kg 600/m². Je n'ai pas testé des flèches en flexion, mais on peut dire que toutes les versions sont également fonctionnelles.

Lors du collage des sandwiches, j'ai pressé mes planches avec mes 2 autres planches confectionnées en 100% MDF. J'ai utilisé de la colle polyuréthane car elle est moussante, ce qui est un avantage pour coller les 2 plaques de carton cellulaires. Voilà quelques pistes pour réaliser une planche de construction; à vous de les améliorer et nous faire part du résultat. AmiCLAMement

Thierry Ruef



Heuberge - Der Modellflughafen auf 2000 M.ü.M.

Sichern Sie sich jetzt den Boarding-Pass mit Übernachtung für das Modellfluggebiet der Heuberge. Das Bodenpersonal hilft beim Check-in, die Fluglotsen zeigen Ihnen das Gebiet und die Flugbegleiter sorgen im Berghaus Arflina für das leibliche Wohl.

Last Call!



CH - 7235 Fideris
+41 (0) 81 300 30 70
info@heuberge.ch
www.heuberge.ch

L'équilibre à votre hauteur

Il est plus confortable de monter et régler son modèle à une bonne hauteur de travail qu'à quatre pattes dans l'herbe. Amateurs de grands planeurs, de jets ou d'hélicoptères, tous sont confrontés à une situation similaire mais leurs exigences sont chaque fois différentes. Un modéliste a entrepris de trouver une solution pour son planeur de 6 mètres en construisant un support léger en tubes assemblés et s'est posé la question «pourquoi ne pas développer un support pour l'atelier, pour le transport en voiture, ou encore une rampe de lancement pour ses planeurs de pente ou un dispositif de mesure du centre de gravité, etc.»? ... C'est la demande qui a créé l'offre.

«L'équilibre à votre hauteur» est devenu le slogan de sp-equilibre (<http://sp-equilibre.blogspot.ch/>), jeune société qui vous propose une solution adaptée à votre besoin.

Pascal Studer travaille pour une compagnie d'assurance et développe pendant son temps libre ses solutions pour le modélisme et n'envisage pas dans l'immédiat une production régulière. Ses supports sont fabriqués à base d'éléments en aluminium qu'il s'agit de commander à la dimension exacte. Certains travaux d'usinage sont encore nécessaires, c'est pour-

quoi, il n'est pas facile d'élaborer et construire soi-même son propre système. La volonté est de proposer un produit léger, solide, modulable, sur mesure et de qualité. Des photos valent mieux que mille mots. Elles vous donneront quelques idées. Pascal vous aidera à faire de vos désirs une réalité.

Thierry Ruef



Version planeur.



Version jet.



Support modulaire stable en tubes d'aluminium.

Treffpunkt Modellflieger!



Berghotel Hahnenmoospass AG
Bernhard und Marianne Spori-Beutter
CH-3715 Adelboden

Telefon +41 (0)33 673 21 41
www.hahnenmoos.ch



hahnenmoos

Adelboden – Lenk... dank!

Hahnenmoos - die Wiege des alpinen Modellsegelflugs!



Glocknerhof
FERIENHOTEL

Familie Adolf Seywald
A - 9771 Berg im Drautal 43
T +43 4712 721-0 Fax -168
hotel@glocknerhof.at
www.glocknerhof.at

Fliegen in Österreich



Modellfliegen im Urlaub: **NEU: eigener Modellflugplatz** unterm Hotel für Fläche & Heli mit 2 Rasenpisten, Tischen, Strom (220V), Wasser, WiFi, Biotop, Modellflugplatz Amlach (10 Min), eigenes **Hangfluggelände** mit Thermik & Aufwind am Rottenstein, **Bastelräume**, Flugsimulator und **Flugschule** für Fläche. Am Glocknerhof fühlt sich jeder Wohl: Gute Küche, Wellness, Sportangebot und Abwechslung **für die ganze Familie**. Tipp: Direkt Buchen mit Best-Preis-Garantie!
Events 2015: Seglerschlepp-Woche 25.4.-2.5. Heli Week 16.-23.5. Warbird-Tage 1. - 4.10.



modell flugsport

Bei uns ist Ihre Anzeige am **richtigen** Ort!

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung, ich bin gerne für Sie da!



Romaine Schilling

T 058 344 94 85 | romaine.schilling@galledia.ch



Modellflugzeug-Ausstellung des Modellflugvereins Kulm

Nach einem längeren Unterbruch, bedingt durch die Kulmer Air Show 2014, führte der Modellflugverein Kulm wieder seine traditionelle Modellflugzeug-Ausstellung am ersten April-Wochenende durch.

Besucher trotz schönem Wetter

Das OK konnte die Besucher durch ein überarbeitetes Konzept sowie durch eine Gourmet-

neugierigkeit trotz dem für eine Ausstellung «zu guten» Wetter zahlreich herbeilocken.

Als erste Neuerung wurde dieses Jahr Gewicht auf die Ju-

gendförderung gelegt. Dies einerseits durch den bewährten Einsatz des SMV-Flugsimulators, welcher – rege von den Jugendlichen benutzt – im Dauereinsatz stand, sowie durch die Bastecke. Mitglied Lukas Sprenger baute fachmännisch live vor Publikum die zwei von Hope-Modellbau Schöffland

gesponserten AEROBEL KADETT, welche, inklusive eines Gutscheines für einen Doppelsteuerflug, am Sonntag verlost wurden. Ebenfalls auf Interesse stiess die Möglichkeit, sich für einen Schnupperflug am Doppelsteuer anzumelden. Wer weiss: Vielleicht ist dieser Schnupperflug der Beginn ei-



Dicht gedrängt warten die Schönheiten darauf, bestaunt zu werden.

ner aviatischen Karriere. In den höchsten Tönen wurde das eigens zur Ausstellung kreierte «Flügerpastetli» gelobt. Doch auch sonst wurde die Festwirtschaft rege bis spät in die Nacht zum Fachsimpeln genutzt. Währenddem die Eltern ihren Kalorienhaushalt «malträtierten», vergnügte sich die Jungmannschaft derweilen vor der Halle mit den von Hope-Mo-

dellbau zur Verfügung gestellten RC-Rennwagen. Modellmässig wurde die ganze Palette von der einfachen Schaumwaffel bis zum 45-kg-Hightech-Turbinenhubschrauber gezeigt. ■

MG Kulm

Weitere Bilder
auf der nächsten Seite →



Verlieren nie an Reiz: Oldtimer aus vergangenen Epochen.



Zu meiner Zeit hiess es noch: «nur mit dä Auge luege!»



Hightech in Vollendung!



Lukas Sprenger fertigt live zwei AEROBEL KADETT.



Die glücklichen Gewinner der AEROBEL KADETT.



Von unzähligen – teilweise von heftigen – Schimpftiraden begleitet, steht sie nun, aus einem Bauplan entstanden, da!



Grosse Modellvielfalt.



Viele Köche verderben den Brei oder Chef de Cuisine Dani Fischer und seine Zauberlehrlinge.

Geht nicht gibts nicht!

Ein spannender Besuch bei Max Vogelsang und der MSW Aviation in Wohlen.

Eigentlich stand ja ein Winteranlass auf dem Programm. Aber Fehlzanzeige – bei schönstem Frühlingswetter und warmen Temperaturen trafen sich die Mitglieder der IGG in Wohlen bei der Familie Vogelsang.

Ich dachte mir noch, bei solch guten Wetterprognosen kommen dann doch nicht alle, die sich angemeldet haben. Die gehen doch lieber selber Fliegen bei diesem Kaiserwetter. Aber nochmals Fehlzanzeige – sämtliche Angemeldeten waren pünktlich da. So macht es Spass, Anlässe zu organisieren! Nach dem Empfangskaffee im Betrieb der Zimmerei Max Vogelsang AG und bei MSW Aviation wurden uns in 3 Gruppen spannende Projekte aus Aviatik, Autorensport und dem Holzbau vorgestellt. Es war sehr beeindruckend, diese Innovationen persönlich erleben zu dürfen. Geht nicht, gibts nicht. Das ist wohl das Credo bei Vogelsangs. Man findet immer eine Lösung! Seien es fast

unüberwindbare technische Probleme oder spezielle Kundenwünsche. Oder wer hätte in der Anfangsphase des Baus der ersten Votec Kunstflug-Flugzeuge geglaubt, einen Holzflügel zu bauen, der erst bei 26G Belastung bricht! Zum Mittagessen fuhren wir ins Birrfeld. Der Saal im Restaurant Birrfeld war mit fast 50 IGGler sehr gut gefüllt. Zum Abschluss konnten wir uns unter kundiger Führung von Max die verschiedenen Votec Modelle sowohl im Hangar wie auch in Aktion ansehen. Susanne, die Tochter von Max, bewegte dann am Nachmittag eine der Kunstflugmaschinen. Auch für sie war es ein Highlight, nach einer längeren Flugpause im Winter, bei diesem Prachttag einen Angewöhnungsflug zu absolvieren. Vermutlich mit über 7G, so zum Angewöhnen halt! Die IGG möchte sich bei Max und Urs Vogelsang sowie bei Flo Gyga für den eindrücklichen und interessanten Tag bedanken. Wir erhielten einen einmaligen Ein-





IGG Hangflugweekend 2016



Wie jedes Jahr findet auch im 2016 am 27. und 28. August das Hangflugweekend der IGG Schweiz auf dem Hahnenmoos statt.

Dieser Event darfst Du auf keinen Fall verpassen. Fliegen in allen Himmelsrichtungen und bei allen Windverhältnissen.... Was willst Du mehr?

Für weitere Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Robi Disler

IGG Schweiz

+41 079 486 91 72

rv.disler@bluewin.ch

www.igg-schweiz.ch





blick in das Handwerk der MSW Aviatik. Wir durften einen ganz speziellen Tag mit einem der ganz Grossen in der Schweizer Aviatik-Szene verbringen: Max Vogelsang – ein unermüdlicher «Chrapfner»,

Pragmatiker und ein hervorragender Entwickler – und dabei ist er immer bescheiden geblieben. DANKE! ■

Adrian Schmid, IGG

Romeo Spaar wird Präsident der Region Nordwest NWS

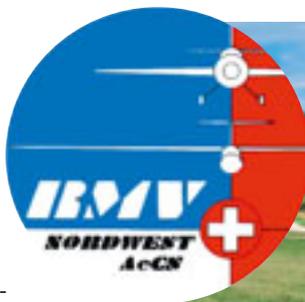
und löst Robert Gächter ab.

Über meine Person:

Ich bin 55 Jahre alt und wohne seit vier Jahren in Lampenberg. Als Vater von drei Kindern bin auch schon seit ein paar Jährchen Opa. Ich arbeite in der Firma Selecta AG als Key Account Manager.

Seit 1972 bin ich Modellflieger und fühle mich in fast allen Sparten zu Hause: Flächenmodelle (Motor- und Segelflieger), Turbinen-Jets und auch Heli. Für ein paar Jahre habe ich den Modellflug ausgesetzt (1994 bis

2002) und in die manntragende Fliegerei gewechselt. Es folgten Segel- und Motorbrevet, wobei ich hauptsächlich wettbewerbsmässig mit B4, Fox und Swift Akro geflogen bin. Seit 2011 bin ich Präsident der Modellfluggruppe Liestal und neu seit 2016 Präsident der Region Nordwest. ■



rctrading.ch
Modellbau vom feinsten...

... exklusiv im Internet

Bernstrasse 10 | 3506 Grosshöchstetten
www.rctrading.ch | info@rctrading.ch

... jetzt im Anflug!
Die neue **Alpina 4001 Champ Elektro**
Ready Built-Version!

Alpina
KULC champ
VORTEX MACH I
Alpina TANGENT

Quo vadis – Urkraft?

Wie seit Jahren, trafen sich an diesem schönen Frühlingstag die Freunde des Gummimotor-Modellflugs zu ihrem Frühjahrestreffen. Dies hätte der Anfang zum Bericht über dieses Treffen werden sollen. Sollen? Das alljährlich Ende März / Anfang April durchgeführte Treffen im Frühjahr fand heuer nicht statt. Mit dem unter Schutzstellen der Frauenfelder Allmend sind die von Fredi Genther an diesem Ort organisierten Gummimotor-Treffen leider Geschichte.

Schade

Damit geht dem Modellflug ein für den Freiflug geeignetes Gelände verloren. Ein Gelände, welches für den Schweizer Modellflug von grosser Bedeutung war. Wie viele Wettbewerbe und Ausscheidungen wurden auf der Frauenfelder

Allmend wohl in all den Jahren geflogen und ausgetragen? Nicht nur Flugmodelle, auch Modellraketen stiegen in den Frauenfelder Himmel!

Seit 2009 fanden die Gummimotor-Treffen statt. Bei am Anfang bescheidener Teilnehmerzahl, stieg sie in den folgenden Jahren stetig und erreichte im letzten November mit 13 Teilnehmern und fast 50 Modellen ihren Höhepunkt. In all den Jahren war vom einfachen Baukasten-Modell, nach Plan oder gar selbst konstruierten Modell, über Antikmodelle bis zum F1B-Modell alles vertre-

Hinweise an:

Peter Ziegler via E-Mail:
(ziegler.murri@bluewin.ch)
oder
IG Albatros (i.g.albatros@bluewin.ch)



Fokker D VII.

ten. Soll dies plötzlich vorbei sein?!

In der Hoffnung, dass dem nicht so ist, appelliere ich an alle Freunde dieser Modellflugsparte, helft mit bei der Suche nach einem geeigneten Fluggelände! Der ideale Zeitpunkt für die Austragung der Treffen wäre, wie in den letzten Jahren, der Spätherbst (Ende Ok-

tober, Anfang November) bzw. das zeitige Frühjahr vor Vegetationsbeginn.

Es sollte doch möglich sein, ein geeignetes Fluggelände zu finden, wo man sich zum gemütlichen Fliegen und Gedankenaustausch treffen könnte. Für die Mithilfe und Hinweise bedanke ich mich bereits jetzt. ■

Peter Ziegler





Eigenkonstruktion Primus.



Himmelsstürmer.



P-30-Modell.



Wohin geht dein Flug, Storch?



Modelle der Schweizer Luftwaffe.

Ruedi Schenker verstorben – 23.03.2016

Schon früh zum Modellflug
Ruedi Schenker ist im Alter von 13 Jahren am 24. Oktober 1940 in die MG Schönenwerd aufgenommen worden. Sämtliches Material musste selbst hergestellt werden. Die Leisten mussten bei einem barmherzigen Schreiner zugeschnitten werden. Das Peddigrohr für die Randbögen wurde dem Teppichklopper der Mutter entnommen und das Bleischrot holte man aus den Lampenschirmen der damaligen Zeit und füllte diese dann mit Sand. Ruedi Schenker kam 1941 zu einem Dyno, für den er zwei Wochen im väterlichen Geschäft arbeiten musste. Sofort wurde dann ein «Riedstern» gebaut, das damals bekannteste Motormodell in der Schweiz.

Vielseitigkeit als Markenzeichen

Als der Krieg zu Ende war, gab es dann ganz neue Möglichkei-

ten für den Modellflug. Es gab nun auch Balsaholz, das vorher in der Schweiz fast völlig unbekannt war. Auch wurde dann der Kreisflug in der Schweiz populär. Auch Ruedi Schenker baute einige Dutzend in den Kategorien Akrobatik und Geschwindigkeit (2, 5 und 10 ccm), mit denen er mit mehr oder weniger Erfolg an den Schweizermeisterschaften teilnahm. In den 50er-Jahren begann Ruedi Schenker mit dem Bau von Hochstart-Segelmodellen A 2, der jetzigen FAI-Klasse F1A. Hat sich dann erstmalig 1952 für die WM in Graz bei den Segelmodellen qualifiziert. Auch der Anfang der RC-Fliegerei ging nicht an Ruedi vorbei. Er war einer der ersten in der Schweiz, der eine 8-Kanal-Fernsteuerung besass, die damals immerhin mehr als einen Monatslohn kostete. Nach 2–3 Jahren gab er dann diese Sparte wieder auf, um sich fortan



nur noch dem Freiflug zu widmen. Er hatte bald einmal gemerkt, dass der RC-Flug mit Modellflugsport – Betonung auf Sport – nicht viel zu tun hat.

14 WMs bestritten

Im Jahre 1955 qualifizierte er sich dann erstmals für eine WM der Motormodelle. Von diesem Zeitpunkt an liess ihn die Motorfliegerei bis heute nicht mehr los. Es folgte eine WM nach der andern. Er hat an 14 WMs teilgenommen, wobei er in England 1956 als bestes Resultat den 8. Rang belegte. Auch 12 Europameisterschaften hat er in dieser Kategorie bestritten mit einem 3. Platz 1968 in Zagreb. Bei diesen Wettbewerben hat er auch mit Erfolg Eigenbaumotoren eingesetzt. Er hat in dieser Zeit auch einige Schweizermeistertitel in F1C und auch für Wasser-Motormodelle gesammelt.

Vom Hobby zum Beruf

Er hat auch einiges für den Modellflug fabriziert, das meiste nebenberuflich, später auch hauptamtlich. Zuerst waren es die ersten einziehbaren Hochstartrollen, dann Uhrwerke für Motormodelle, von denen er ca. 1000 Stück in allen möglichen Ausführungen herstellte. Weiter noch einige Hundert Drosselvergaser zum Einbau in Motoren für RC-Modelle und dann Schalldämpfer, von denen er ca. 60 000 Stück machte und in alle Kontinente verkaufen liess. Ruedi baute auch Propellerköpfe für Gummimotormodelle. Nach seiner Zeit als Wettbewerbspilot widmete er sich hauptsächlich dem Antik-Modellbau. Zahlreiche Nachbauten in den verschiedensten Grössen entstanden in seiner Werkstatt.

Ruedi, wir danken Dir für alles, was Du für den Freiflug getan hast. Ruhe in Frieden. ■

Christian Gugger



Stationen eines Modellfliegers:

Ruedi Schenker, geboren am 10. Februar 1927

1939	Bau des ersten Segelflugmodelles «Strolch».
1940	Eintritt in die Modellfluggruppe Schönenwerd.
1941	Erwerb eines Dieselmotors der Marke «Dyno I». Der erste brauchbare Dieselmotor der Welt.
1945	Bau von Kreisflugmodellen der Kategorien Akrobatik und Geschwindigkeit.
1950–1970	Obmann der MG Schönenwerd.
1953	Bau eines der ersten radiogesteuerten Motormodelle in der Schweiz.
1955	Ehrenabzeichen des AeCS.
1952	Erste Teilnahme an einer WM, Kategorie Segelmodelle, in Graz.
1952–1989	Permanentes Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft.
1965	Veteranenabzeichen des Aero-Club der Schweiz.
1985–2016	Bau von antiken Segel- und Motorflugmodellen.

Ruedi hat

- gegen 260 Flugmodelle gebaut.
- unzählige Modellmotoren selbst gebaut.
- etwa 1000 Zeitschalter für Motormodelle gebaut.
- einige hundert Drosselvergaser für RC-Modelle gebaut.
- etwa 60 000 Schalldämpfer für RC-Motoren gebaut.
- Propellerköpfe für Gummimotormodelle gebaut.

Ruedi war

- Teilnehmer an 17 Weltmeisterschaften:
1952 Graz (AUT), 1953 Bled (YUG), 1955 Finten (GER), 1956 Cranfield (ENG)/1958 Cranfield (ENG)/1960 Cranfield (ENG), 1961 Leutkirch (GER), 1963 Wiener Neustadt (AUT), 1965 Kauhava (FIN), 1967 Prag (CSR), 1969 Wiener Neustadt (AUT), 1975 Plovdiv (BUL), 1977 Roskilde (DAN), 1979 Taft (USA), 1981 Burgos (ESP), 1985 Livno (YUG), 1989 Embalse Rio Tercero (ARG).
- Teilnehmer an 14 Europameisterschaften:
1954 Bled (YUG), 1955 Zagreb (YUG), 1956 Subotica (YUG), 1962 Bled (YUG), 1964 Bled (YUG), 1966 Bled (YUG), 1968 Zagreb (YUG), 1970 Zagreb (YUG), 1978 Ansbach (GER), 1980 Mostar (YUG), 1984 Livno (YUG), 1986 Pitesti (ROM), 1988 Zrenjanin (YUG).

Seine Motorensammlung umfasst mehr als 300 Exemplare.



Region BOW

Fesselflug Saison-Start in Mühlethurnen

Heidi und Peter Däppen ist es zu verdanken, dass die MG Bern jeweils den Saison-Eröffnungsanlass für die Fesselflieger organisiert. Dieses Jahr schon zum 13. Mal. Und ihr Engagement wird belohnt, denn jedes Jahr reisen mehr Fesselflieger nach Mühlethurnen.

Schaut man das Wetter auf den Bildern an, so könnte man abergläubisch werden. In Basel SBB gibt es ja auch kein Gleis 13 und in Olten ist das Gleis 13 ein Restaurant hinter dem Bahnhof... Doch die Fesselflieger liessen sich weder durch die Zahl 13 noch durch das kalte, graue Wetter beeindrucken und reisten am Samstagmorgen, 9. April, aus der ganzen Schweiz auf die Anlage der MG Bern im schön gelegenen Mühlethurnen im Gürbetal.

Dank dem weitläufigen Gelände konnte auf drei Kreisen geflogen werden. Dies wurde auch rege genutzt. Alles war zu sehen: vom professionellen Auftritt des mehrfachen Schweizer Meisters Lauri Malila bis zu den ersten, zittrigen Versuchen von «Fesselflug-Neulingen». Zum Glück war der Boden sehr weich, so hielten sich die Schäden bei einigen abrupten Landungen im Rahmen.

Zwei Fesselflieger bereiteten besondere Freude: Claude Russbach aus Siders kam mit mehreren neu gebauten Modellen und flog sie alle erfolgreich ein.

Und Luca Beck, der Automatik-Lehrling aus Murten, flog sein selbstgebautes Fesselflug-Modell zum ersten Mal vor grösserem Publikum – locker und souverän. Luca ist begeistert von allem, was fliegt. Doch irgendwie hat es ihm der Fesselflug besonders angetan. «Sieht so einfach aus und macht gleichwohl so nervös beim Fliegen.» Der Applaus in Mühlethurnen war ihm auf jeden Fall sicher.

Doch in Mühlethurnen trifft man sich jeweils nicht nur zum



Lauri Malila trimmt seinen selbstgebauten Motor.

Fliegen. Auch das Fachsimpeln und der Austausch diverser Neuigkeiten gehören dazu. Und noch etwas: die schöne, herzliche Atmosphäre und die vorzügliche Verpflegung. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an Heidi und Peter

Däppen sowie an alle Helfer/innen im Hintergrund! Gemeinsam verstehen sie es immer wieder, den Saison-Start für die Fesselflieger zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Walter Bernet



Die Gastgeber: Heidi und ...



... Peter Däppen.



Die Gäste – jedes Jahr mehr!



Auch André Meyer ist mit dem Motor beschäftigt.



Aller Anfang ist schwer ...



...besonders bei einem kritischen Publikum!



Luca Beck mit seinem Lehrmeister Daniel Baumann.



Start zu einem Schnupperflug.



Luca erhält letzte Instruktionen...



...und fliegt danach souverän seine Runden!

Regionaler RCS-Hang-Wettbewerb 2016

Impressionen

Ich nehme es gleich vorweg. Dank einer grossartigen Teamarbeit unter den Teilnehmern konnte der Regionale RCS-Hang-Wettbewerb auf der Schufelbergeregge bei wechselnden Windverhältnissen, aber bei schönstem Wetter durchgeführt werden.

Nach der offiziellen Ausschreibung der Meisterschaft kam die Anfrage von Kameraden aus einer anderen Modellflugregion, ob eine Teilnahme von weiteren Hangflugpiloten am Regionalen der Modellflugregion Nordostschweiz (NOS) möglich ist. Von Seite der Organisation wurde diese Anfrage begrüsst. So konnte Patrick Häusler, Leiter und Mitorganisator des RCS-Hangs, am Sonntagmorgen insgesamt 33 Teilnehmer begrüssen.

In gekonnter Art und Weise erstellte Thomas Wäckerlin die Einteilung der Startliste, sodass eigentlich mit dem ersten Durchgang hätte gestartet werden können. Nur, es fehlte eine genügende Anzahl von Helfern ... ohne Helfer keine Meisterschaft! Das Problem löste sich in wenigen Diskussionen unter

den Teilnehmern auf ... wir helfen uns untereinander aus und stellen uns an den notwendigen Positionen zur Verfügung! Infolge «Biswind» war der Start zu Beginn klar; allerdings mussten der Start- und Landeplatz nach zwei Durchgängen nach dem gemeinsamen Mittagessen auf den gegenüberliegenden Hang verlegt werden – der Wind hatte gedreht. Voll motiviert, wurde nun unter besten Windbedingung weiter geflogen; Flugzeiten von fünf Minuten waren in der Mehrheit, nur die Ziellandungen lies-

sen in einigen Fällen mehr oder weniger zu wünschen übrig.

Vorbildliche Kameradschaft unter den Teilnehmern

Das anfängliche Helferproblem wurde unter den Teilnehmern bravourös gelöst. Kaum gelandet, und schon stand der Pilot als Zeitnehmer und/oder als Distanzmesser im Einsatz. Ganz tolle Kameradschaft. Einmalig und vorbildlich!

Der klare Einwand vom Startplatz, dass es unverantwortlich sei bei der aufkommenden

starken «Bise» die Modelle zu starten, machte eine Abstimmung unter den Teilnehmern notwendig. Abbruch oder nochmaliger Wechsel zum «Bis-hang». Der Standortwechsel wurde vollzogen. Ein fünfter Durchgang konnte bei optimalen Verhältnissen durchgeführt werden, ganz zur Freude der Teilnehmer.

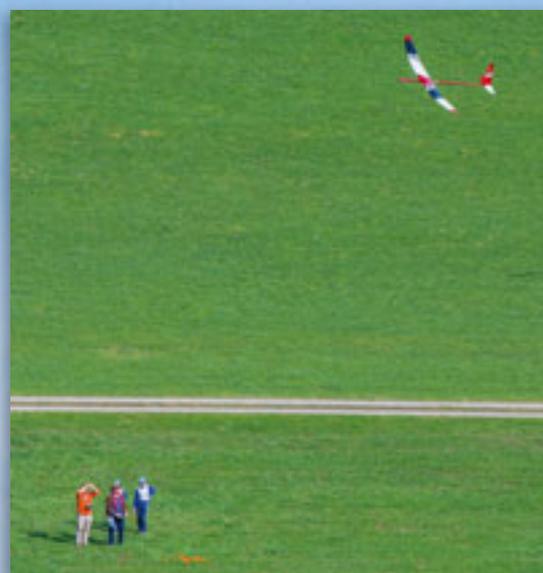
Insgesamt konnten fünf Durchgänge geflogen werden – eine gewaltige sportliche Leistung, denn die Modelle mussten nach jedem Durchgang wieder zum Startplatz transportiert



Hangstart von unten.



Hangflug unter perfekten Bedingungen:
richtiger Wind und Sonnenschein.





Auch mit einem selbst gebauten Holzmodell kann ein solcher Wettbewerb gut bestritten werden.

werden. Anstrengend, schweiss-treibend, Kalorien vernichtend, kameradschaftlich – denn nicht alle Mitglieder haben diese Strapazen auf sich genommen ... Dank gebührt den lieben Kollegen!

Die Rangverkündigung brachte es an den Tag. Die Sieger standen fest und sie konnten die Medaillen in Empfang nehmen (sämtliche Ranglisten auf www.modellflug-nos.ch).

Es war ein sehr schöner und interessanter Hangwettbewerb, so wie halt Hangfliegen mit all den Tücken ist ... mal so, mal

anders ... aber es hat Spass gemacht und wir sind mit einer grossen Zufriedenheit nach Hause gefahren.

Ganz klar, wir sind nächstes Jahr wieder dabei, wenn es heisst: «Der Berg ruft zum regionalen RCS-Hang-Wettbewerb auf der «Schufi!»». Wer weiss, eventuell sogar noch mit mehreren Teilnehmern. Wäre doch eine schöne kameradschaftliche Herausforderung!

An die beiden Organisatoren: Patrick Häusler und Thomas Wäckerlin spreche ich im Namen aller Teilnehmer einen



Anflug von unten.

ganz herzlichen Dank aus. Auch den Helfern gebührt ein liebes Dankeschön; keine Selbstverständlichkeit, den ganzen Tag auf dem Felde einsatzbereit zu sein ... dazu die Teilnehmer noch zu coachen und motivieren mit exaktem Timing. Toller Einsatz von allen. Danke! ■

Text: Werni Erismann

Bilder und Bildlegenden:
Hermann Mettler

Weitere Bilder auf:
<http://www.telesys.ch>



Ricky begrüsst den Pilotenkameraden fast auf Augenhöhe.



Vermessung der Abweichung zum Zielpunkt.



Wartende Flugzeuge auf dem Hang oben.



Herrliches Alpenpanorama.



Pilot, Vermesser, Buchführer und Wettbewerbsleiter in Aktion.



Auch die übrigen Familienmitglieder genießen den herrlichen Tag und können von ihrem Platz aus das Wettbewerbsgeschehen direkt mitverfolgen.



Perfekt gekonnte Landung am Hang in der Wettbewerbspause.



Auswertung der Resultate direkt am Ort des Geschehens.

32. Möntschelen-Cup 2016

Jeweils an Auffahrt wird von der MG Westamt-Uetendorf der Möntschelen-Cup durchgeführt, ein Wettbewerb, bei dem nicht nur das Fliegen, sondern auch die Wetterkapriolen spannend sind. Neu gibt es auch kein Ausweichdatum mehr, der Wettkampf findet bei jedem Wetter statt, was bis anhin auch immer durchgezogen wurde.

Aufwendige Vorarbeiten

Die tatkräftige Gruppe, unter der Leitung von Toni Humbel aus Wattenwil, beginnt schon frühzeitig, die Strasse von Schnee und Geröll zu befreien, damit die Teilnehmer bis in die Nähe des aussichtsreichen Schauplatzes fahren können. Von Jahr zu Jahr weiss man nie genau, wie die Ausgangslage vor Ort sein wird, oft liegt noch

viel Schnee wie auch in diesem Jahr bis kurz vor dem Durchführungdatum. Glücklicherweise gab es dann doch noch ein paar sonnige Tage und die Lage entschärfte sich.

... alles, was fliegt

Bei wunderbarem Wetter konnte Toni die zahlreichen Gäste und Teilnehmer mit seinem trockenen Humor begrüßen und

die Startreihenfolge bekannt geben. Die Modelle von Styro über Holz-, Rippen-, DLG-, F3B- bis F3J werden zum 50 Meter höher gelegenen, kleinen Startplatz gebracht. Nach Funktionskontrolle wird in 4er-Gruppen in einer Rahmenzeit von 5 Minuten mit Flugzeit von 3 Minuten gestartet. Es gilt, in diesen 3 Minuten so oft als möglich ein Dreieck um die Pylonen zu



Die Modelle werden zum Startplatz gebracht.

fliegen und in einem Landefeld von 1 bis 3 Punkten zu landen.

Breites Altersspektrum

Durch die 1000er-Wertung werden die Teilnehmer in den folgenden Startgruppen für die vorderen Ränge immer näher zusammengedrückt und die Spannung steigt umso mehr, als auch Wind und die Thermik mitspielen. Somit haben die

Piloten von einfacheren Modellen gute Chancen, an die erstrebten vorderen Ränge zu gelangen. Das Teilnehmerfeld bewegte sich in den Altersklassen von 12 bis 75 (!) Jahren. Auch dieses Jahr war eine Frau mit von der Partie, Christina Dauwalder kämpfte bravourös in dieser Männerdomäne mit und wurde von ihren Helfern gut betreut. →



Funktionskontrolle vor dem Start.



Toni Humbel begrüsst die Teilnehmer.



Start mit Schub

Feinste Verpflegung bei Alpenpanorama

Auch die Küche ist sensationell, am offenen Feuer werden ein herrliches Risotto und Bratwürste zubereitet, das Buffet erfüllt praktisch jeden Wunsch, denn die Geselligkeit an diesem Anlass ist fast noch wichtiger als die erflungenen Punkte. Mit einer wundervollen Aussicht ins Aaretal, ein Panorama von Bern bis zu den Alpen, mit Blick weit ins Emmental liegt dem Betrachter zu Füßen. Die Mittagspause nutzten einige Gleitschirmpiloten, um ab dem Landefeld in die gute Thermik zu starten.

Einige Piloten mussten durch Schaden an ihren Modellen den Wettbewerb vorzeitig abbrechen, diesmal gab es keine Landungen im Tal, durch die guten Thermikbedingungen gelangten alle «Absaufer» wieder zum Landeplatz, auch wenn durch die Zeitüberschreitung die Landepunkte nicht mehr zählten.

Den Sponsoren der Wettbewerbspreise und dem Team von Toni Humbel sei an dieser Stelle sehr herzlich für den sympathischen Anlass gedankt. ■

Text und Fotos:
Ruedi Steinle



Der Gewinner Andreas Böhlen.

Auch dramatische «Absaufer» konnten sich retten.





Die Regeln des Wettbewerbs.

Die Gewinner

1. Andreas Böhlen, MG Langenthal
2. Jakob Stettler, MG Signau
3. Niklaus Huggler, MG Westamt-Uetendorf

Rangliste auf: <http://www.mg-wu.ch/>



V.l.n.r.: Niklaus Huggler, Andreas Böhlen, Jakob Stettler.



Gruppen-Cup-Sieger: Signau Flyers.



Die Pylonposten kontrollieren das korrekte Umfliegen.



Das Gesellschaftliche ist wichtig.



Das Risotto verbreitet einen herrlichen Duft.

Leserbrief

Das Hakenkreuz auf Modellflugzeugen

In MFS 2/2016 regen sich zwei Modellflieger über das Hakenkreuz auf einem Modellflugzeug auf. Dem halte ich in drei Punkten entgegen.

1. ist das Hakenkreuz in der Schweiz nicht verboten.

2. ist in den Statuten des SMV, seiner regionalen Verbände und der Mitglieds-Vereine des SMV sowohl die politische als auch konfessionelle Neutralität verankert. Man kann also einem Vereinsmitglied das Hakenkreuz auf einem Modellflugzeug nicht verbieten, ohne gegen die Statuten des SMV, des regionalen Verbandes und des eigenen Vereins zu verstossen.

3. hat der Linke Bastard Josef Stalin 1932/33 zwischen 10 und 14 Millionen Menschen ermordet. In seiner ganzen «Karriere» waren es gegen 20 Millionen Menschen. Für den Linken Bastard Mao Tse Tung gilt zwischen 60 bis 100 Millionen Ermordete. Sollte man also nicht besser den roten und den gelben Stern verbieten?

Desweiteren haben GB und F Deutschland am 3. September

1939 den Krieg erklärt. Was daraus geworden ist, wissen alle. Müsste man also nicht besser britische und französische Modellflugzeuge aus der Zeit des 2. Weltkriegs verbieten?

Politik hat in der Modellfliegerei nichts verloren, ausser es betrifft die Fliegerei direkt. Allgemein kann man sagen, dass Politik in Vereinen nichts zu suchen hat, ausser der Vereinszweck ist ein politischer. Das gilt auch für die Religion. Den ersten Versuch, die politische Neutralität des SMV, seiner regionalen Verbände und der Vereine zu kippen und nach Links zu ziehen, haben wir im MFS 2/2016 auf der Seite 44 gelesen. Es werden vermutlich, und leider, weitere folgen.

Ich hoffe, der SMV, die regionalen Verbände und die Vereine gehen mit aller Härte und kompromisslos gegen den noch allerkleinsten Versuch vor, die politische/konfessionelle Neutralität in den Statuten zu streichen oder gegen die politische/konfessionelle Neutralität zu verstossen. ■

Roland Moser

Leserbrief

Etwas genervt

Sehr geehrter Herr Giezendanner

Ich möchte gerne auf die zwei Leserbriefe zu dieser Ausgabe auch noch meine Meinung (auch als Leserbrief) kundtun. Erstmal muss auch ich Ihnen ein Kränzchen winden für Ihr stetig weitsichtiges und offenes Editorial. Ich geniesse Ihre Schreibweise und die Sparten-Neutralität. Auch die Hinweise auf Vernunft, Bedacht und vorausschauende Problematiken schätze ich sehr. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Ich bin seit über 30 Jahren aktiver Modellbauer/flieger im Baselland/Laufental und fliege eigentlich alle Sparten mit Schwerpunkt Warbirds und Scale-Segelflieger.

Ich habe mich etwas über die Leserbriefe genervt und die übersensible Reaktion betreffend des Hackenkreuzes an der Focke Wulf. Wenn wir sogenannte Warbird's nachbauen, sollten sie wirklich originalgetreu sein. Wohlgemerkt: Ein Warbird ist grundsätzlich eine Kriegsmaschine und wurde nur für den Zweck gebaut, Menschen und Material zu vernichten und zu töten. Grundsätzlich unterliegen alle diese Maschinen, ob Bomber oder Jäger, einem historischen Wahnsinn. Wenn wir also die Abzeichen von Mördergeräten nicht darstellen sollen, müssen wir auch Schriftzüge wie NAVY, Jolly Rogers Totenköpfe, russische und japanische Zeichen der Gewalt sowie andere diverse Kriegs-Hoheitszeichen auf Flugzeugen, die in Kriegen eingesetzt wurden, nur mit moralischen Bedenken nachbauen, sprich anbringen ... Auch auf einer «Double Trouble» Mustang stand der Schriftzug nicht für eine Überbringung einer Liebesbotschaft.

Auch im ersten Weltkrieg und im Vietnam- und Koreakrieg wurde gnadenlos gemordet und abgeschlachtet und auch da gab es divers kranke Bastarde von Heerführern. (Man

denke an den Senfgas-Einsatz im ersten Weltkrieg). Kein Krieg ist humaner als ein anderer und Moral und Anstand hat ein Krieg noch nie vorausgesetzt. Daher denke ich, dass man entweder die historischen Flugzeuge darstellt wie sie gebaut wurden/werden, oder aber man lässt aus persönlichen Gründen den Bau von Kriegsmaschinerie und betreibt den Modellbau mit Zivilnachbauten. Mir jedenfalls hat diese Maschine sehr gefallen, so wie sie ist.

Ich danke Ihnen für das Lesen meiner Meinung und freue mich auf weitere interessante Zeitschriften.

Freundlichst

Eugen Baumann Brislach

Anmerkung des Redaktors

Vielen Dank für eure interessanten Meinungsäusserungen. Es braucht heutzutage schon etwas Mut, sich mit einer Meinung an die Öffentlichkeit bzw. an unsere Modellfluggemeinde zu wagen. Denn wer schreibt, verrät seine eigene Meinung und innere Haltung – schwatzen hingegen ist bedeutungslos. Ich selber habe mich zum Thema auch ab mir selber «genervt». Nicht wegen des Hakenkreuzes an sich, sondern weil das Ganze – trotz der grossen Arbeit gerade mit diesem Bericht – irgendwie unreflektiert an mir vorüberging. Grad als Sohn eines aktivdienstleistenden Vaters hätte ich bei diesem Symbol zumindest einen Augenblick innehalten müssen. Vielleicht tun wir alle gut daran, in den heute hektischen Zeiten auch ab und zu über solch unangenehmen Themen nachzudenken. In diesem Sinne danke ich euch allen für eure regen Diskussionsbeiträge. ■

*Freundliche Grüsse
Emil Giezendanner*

1. Treffen für Elektrojet und Elektromotormodelle

20./21. August 2016

Modellflugplatz Mühlethurnen

Organisator: MG Bern
Kontakt: Martin Weibel
modellbau-weibel@bluewin.ch
Details: http://www.modellbau-weibel.ch/crbst_15.html

Tipps und Kniffe

Die dritte Hand mit gutem Stand

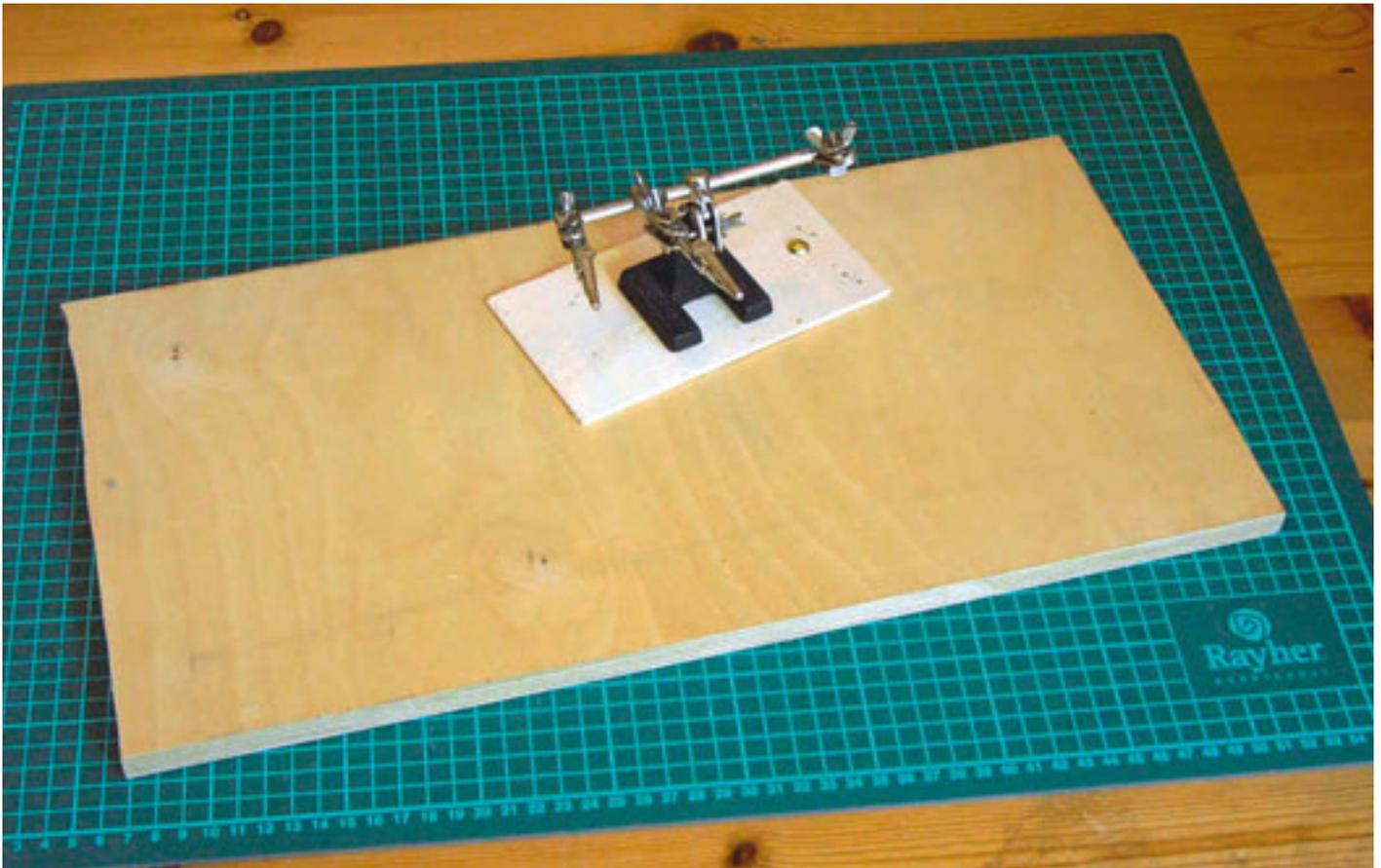
Nachdem ich mich beim Löten wieder mal aufgeregt hatte, musste Abhilfe her. Die dritte Hand hatte ich schon vor Jahren auf ein kleines Sperrholz-

Brett geklebt. Aber irgendwie war ich trotzdem nicht so ganz zufrieden, da der Stand der dritten Hand immer noch nicht 100% war. Ich habe dann ein-

fach die dritte Hand inkl. Sperrholz-Brett mit einem Nagel auf ein grosses und schweres Brett genagelt. So lässt sich die dritte Hand noch drehen und vom

grossen und schweren Brett entfernen. Alternativ klebt man die dritte Hand direkt auf ein grosses und schweres Brett. ■

Roland Moser



Nicolas Blanc photographe

Thierry Ruef: «Nicolas Blanc nous a offert gracieusement l'image de couverture du dernier MFS qui montrait le Foke-Wulf de Martin Reichert. Nous tenions à le remercier. Il nous précise»:

«Passionné d'aviation depuis toujours, je pratique l'aéromodélisme depuis 25 ans et la photographie depuis 10 ans. Ces deux activités me permettent d'assouvir ma passion. Toutes mes photos sont publiées sur mon site

www.virus-aviation.com ■
Nicolas Blanc

Thierry Ruef: «Nicolas Blanc hat uns freundlichweise das Titelbild zum Bericht von Martin Reichert über den Bau seiner Foke-Wulf zur Verfügung gestellt. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken. Er schreibt uns dazu»:

«Schon immer war ich der Fliegerei zugetan und bin Modellflieger seit 25 Jahren und Photograph seit zehn Jahren. Die Verbindung dieser beiden Tätigkeiten sind für mich zu einer echten Passion geworden. Meine Fotos sind auf www.virus-aviation.com publiziert».

Nicolas Blanc





Erster nationaler we.fly-Family Day – DER Familienanlass

Modellfliegen für die ganze Familie am Sonntag, den 19. Juni 2016 in Wädenswil beim Schützenhaus in der Beichlen.

Die Idee ist, unseren Modellflugsport gemeinsam mit Familien zu betreiben und damit Jugendliche über ihre Väter und Mütter, Grosseltern und Geschwister, Kollegen und Kolleginnen zu begeistern.

Komm vorbei, besuche uns und fliege selber ein Flugmodell zusammen mit einem erfahrenen Piloten, der dich unterstützt! Du wirst ein Fliegerzertifikat mit heimnehmen können!

Aus dem Programm

- 10.00 Uhr, Beginn
- Fliegen am Doppelsteuer
- Flugshow

- Ausstellung
- Wurfgleiterwettbewerb
- Flugsimulator

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir betreiben eine Festwirtschaft.

Let's have a party mit der Modellfluggruppe Wädenswil!

we.fly-Events finden statt auf Initiative einer Modellfluggruppe oder eines Modellbaufachgeschäftes im Verbund mit einer Modellfluggruppe. Grischa Modellbau und die MG Wädenswil zeichnen als starkes Gespann für die Organisation des nationalen Family Days verantwortlich. ■

GRISCHA

MODELLBAU



Premier we.fly-Family Day national – LA journée en famille

L'aéromodélisme pour toute la famille le dimanche 19 juin 2016 à Wädenswil à côté du stand de tir à Beichlen.

L'idée est de pratiquer notre sport aéromodéliste ensemble avec la famille de sorte que les jeunes puissent s'enthousiasmer de par leur père et mère, grands-parents et frères et sœurs, amis et amies.

Viens nous rendre visite et vole toi-même sous la surveillance d'un pilote expérimenté qui t'aidera!

Tu recevras un certificat de vol que tu pourras ramener à la maison!

Programme

- 10h00, Début
- Vols en double-commande
- Airshow
- Exposition
- Concours de planeurs à lancer à la main
- Simulateur de vol



Pour la restauration, nous avons une cantine à disposition.

Let's have a party avec le groupe d'aéromodélisme de Wädenswil!

Les événements we.fly ont lieu sur l'initiative d'un groupement d'aéromodélisme ou d'un commerce spécialisé en collaboration avec un groupement d'aéromodélisme.

Grischa Modellbau et le GAM Wädenswil forment une bonne équipe pour l'organisation du Family Days national. ■

Modellfliegen für die ganze Familie in Stetten

Einladung vom MSV Stetten, Samstag, 20. August 2016, 14.00–16.00 Uhr.

Wir bieten mit Unterstützung von we.fly Kindern, Jugendlichen und deren Begleitung die Möglichkeit, kostenlos mit einem Fluglehrer am Doppelsteuer selbst ein Modell zu pilotieren.

Weitere Infos zum Anlass und zur Anfahrt unter www.msvstetten.ch/wefly
Weiterführende Informationen zu we.fly unter www.modellflug.ch/we.fly

Programm:

- 14.00–14.45 Uhr, Schulung am Doppelsteuer
- 14.45–15.15 Uhr, Flugshow
- 15.15–16.00 Uhr, Schulung am Doppelsteuer

Unter allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird ein Einsteiger-Segelflugmodell verlost. ■

L'aéromodélisme pour toute la famille à Stetten

Invitation du GAM Stetten, le samedi 20 août 2016, de 14h00 à 16h00.

Avec le soutien de we.fly nous offrons aux enfants, aux jeunes et à leurs accompagnants, la possibilité de piloter un modèle en double-commande avec un moniteur et ce gratuitement.

D'autres informations pour cet événement et comment s'y rendre sous www.msvstetten.ch/wefly

Programme:

- 14h00 à 14h45, Écolage en double-commande
- 14h45 à 15h15, Airshow
- 15h15 à 16h00, Écolage en double-commande

Un modèle de planeur pour débutant sera tiré au sort parmi tous les participant(e)s. ■



SMV Delegierten-Versammlung 2016 im Tessin

Am 2. April wurde bereits die zweite Delegiertenversammlung gemäss der neuen Struktur des SMV auf dem Flugplatz Locarno-Magadino durchgeführt.

Peter Germann eröffnet die Delegiertenversammlung auf Italienisch und versteht dabei die Teilnahme der zahlreich erschienenen Delegierten als Demonstration des Willens zur vertieften Zusammenarbeit über die eigene Region hinaus und als deutliches Zeichen der Solidarität im der gemeinsamen Sache.

In seinem Jahresbericht rekapituliert der Präsident prägnant und präzise das vergangene Jahr. Die Erneuerung der Organisation des Dachverbandes ist auf einem guten Weg, auch wenn noch einiges zu tun bleibt. Die Arbeitsbelastung im Vorstand des SMV auf mehrere Schultern in den Regionen zu verteilen, entspricht dem Sinn unserer Statuten. Erste Schritte in diese Richtung sind getan und die Ressortleiter des SMV freuen sich darauf, die Regionen bei der weiteren Umsetzung begleiten zu dürfen.

Die durch die nachhaltige Wirkung des Aero-Club der Schweiz erreichte Respektierung der SMV-Modellflieger als anerkannte und gleichberechtigte Nutzer des schweizerischen Luftraumes ist für Germann der zentrale Grundpfeiler der liberalen Regulierung des Modellfluges in der Schweiz. Insbesondere in der Folge der

raschen Verbreitung von Drohnen nicht nur als Spielzeuge, sondern auch als professionelle Geräte, und der Ansprüche ihrer Betreiber an die Nutzung des Luftraumes, sowie dem sich daraus möglicherweise ergebenden Regulierungsbedarf ist der Schutz unserer Interessen auf nationaler Ebene durch eine starke Dachorganisation absolut unverzichtbar. Die aktive Mitgliedschaft der Modellflieger im Aero-Club der Schweiz ist deswegen nicht allein ein Ausdruck des Zusammengehörens aller Flieger, sondern durchaus auch ein unverzichtbarer Beitrag zur Finanzierung der laufenden Anstrengungen des AeCS zur notwendigen Verteidigung unserer Interessen.

In enger Zusammenarbeit mit dem AeCS hat der SMV erreicht, dass der Modellflug ab 2017 von Swiss Olympic als Sportart eingestuft wird. Damit erfolgt eine erhebliche Aufwertung des Modellflugsports. Das Projekt «Kollisionswarngerät (FLARM) für Modellflugplätze», welches durch das Ressort Infrastruktur betreut wird, ist auf Kurs. Nach der abgeschlossenen Testphase werden demnächst die ersten Geräte ausgeliefert werden können.

Die präsentierten Berichte der Ressortleiter sind im Wesentlichen im SMV-Jahresbericht zusammengefasst und wurden von der DV einstimmig genehmigt. Im Sinne der neuen Verbandsstrukturen herrschte rege Interaktion mit den Delegierten. Während den durch die Ressortleiter angeregten Diskussionen zu Themen wie Sicherheit und Nachwuchsförderung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit genutzt, ihre Meinungen und Bedürfnisse darzustellen.

René Sigrist präsentierte nach seinem ersten Jahr im Amt des Kassiers die Jahresrechnung 2015, welche einen soliden Gewinn ausweist. Die Revisoren

Assemblée des Délégués 2016 au Tessin

Le 2 avril s'est déroulé pour la deuxième fois déjà l'Assemblée des Délégués selon la nouvelle structure sur l'aérodrome de Locarno-Magadino.

Peter Germann ouvre l'Assemblée des Délégués en Italien et interprète la participation aussi nombreuse des délégués comme manifestation de la volonté d'une collaboration étroite au-delà de sa propre région et comme signe clair de solidarité dans les causes communes.

Dans son rapport annuel, le Président récapitule l'année écoulée comme à l'accoutumée de manière très touchante et précise:

Le renouvellement de l'organisation de la Fédération faitière est en bonne voie, même s'il reste un certain nombre de choses à régler. La répartition de la charge du comité de la FSAM sur les épaules des régions est non seulement justifiée sur le fond, mais correspond aussi à l'esprit de nos statuts. Les premiers pas dans cette direction sont déjà faits et les responsables de ressort de la FSAM se réjouissent de pouvoir accompagner les régions dans la mise en place de la suite de ce processus.

La reconnaissance dont les aéromodélistes de la FSAM jouissent en tant qu'utilisateurs de plein droit et reconnus comme tels de l'espace aérien suisse grâce aux actions répétées de l'Aéro-Club de Suisse est pour Peter Germann le fondement-même de la réglementation libérale de l'aéromodélisme en Suisse.

En raison en particulier de l'expansion rapide des drones, non seulement comme jouets, mais également comme outils professionnels et des prétentions de leurs exploitants à l'utilisation de l'espace aérien, ainsi que de la nécessité de réglementation susceptible d'en découler, la protection de nos



Emil Giezendanner fordert die Regionen zur aktiven Mitgestaltung des Verbandes auf.

intérêts au niveau national grâce à une organisation faitière forte est absolument indispensable. Pour cette raison, la participation active des aéromodélistes en qualité de membre de l'Aéro-Club de Suisse n'est pas seulement l'expression de l'appartenance à la communauté de tous les pilotes, mais, au-delà, une participation nécessaire au financement des activités continues de l'AéCS nécessaires à la défense de nos intérêts.

En collaboration étroite avec l'AéCS, la FSAM obtenu que l'aéromodélisme soit reconnu par Swiss Olympic dès 2017 comme un sport. Ceci représente une valorisation importante de notre activité.

Les deux projets «alarme collision» (FLARM) pour terrains d'aéromodélisme et «Mise en oeuvre d'un guide de planification pour les terrains d'aéromodélisme (loi sur l'aménagement du territoire)» sont bien avancés et on peut maintenant partir de l'idée qu'ils seront tous deux achevés encore cette année.

Les rapports présentés par les responsables de ressort figurent en résumé dans le rapport annuel de la FSAM et ont été adoptés par l'AD à l'unanimité. On a pu observer une interaction dense avec les délégués, ce qui correspond parfaitement au sens des nouvelles structures de la Fédération. Au cours des discussions suscitées par les responsables de



Peter Germann eröffnet die Versammlung auf Italienisch.

durften die gute Arbeit des Kassiers verdanken. Die Jahresrechnung und das Budget 2016 werden von den Delegierten einstimmig angenommen und die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Nachdem das Ressort Sport im vergangenen Jahr ad interim von Adi Bruni geführt wurde, konnte in der Person von Peter Georgi ein neuer Ressortleiter gewählt werden. Peter ist Mitglied der MG Frutigen und Interlaken. Er ist aktiver Modellflieger in den Sparten Segelflug und Helikopter.

Der Arnold Degen Wanderpreis

wird jeweils an den jüngsten Teilnehmer einer Europa- oder Weltmeisterschaft vergeben. Dieses Jahr durfte der Preis dem sympathischen Christoph Ogi (MFV Emmen-Seetal) überreicht werden, welcher sich durch die Teilnahme an der F3K- Weltmeisterschaft 2015 in Kroatien den schweren Pokal verdiente.

Ein grosser Dank gilt der Federazione Dei Gruppi Aeromodelisti Della Svizzera Italiana und dem Engagement von Nicola Del Biaggio für die hervorragende Vorbereitung des Anlasses in Magadino. ■

ressorts, sur des thèmes tels que la sécurité et la promotion de la relève, les délégués ont largement profité de la possibilité qui leur était offerte pour exposer leur opinion et leurs besoins.

Au terme de sa première année d'activité en qualité de caissier, René Sigrist a présenté les comptes 2015 qui présentent un bénéfice solide. Les réviseurs l'ont remercié pour la qualité de son travail. Les comptes et le budget 2016 ont été adoptés par les délégués à l'unanimité et les cotisations de membre restent inchangées. Après avoir été l'année dernière sous la responsabilité ad interim d'Adi Bruni, le ressort sports a trouvé maintenant un nouveau responsable en la personne de Peter Georgi. Peter est membre des GAM Frutigen et Interlaken. À la retraite, c'est un modéliste actif dans les catégories vol à voile et hélicoptère.

La coupe itinérante Arnold Degen est décernée au participant le plus jeune à un championnat d'Europe ou du Monde. Cette année, elle a été donnée au sympathique Christoph Ogi (MFV Emmen-Seetal), qui a



Im Anschluss an die DV stellt Philipp Oettershagen sein Projekt AtlantikSolar vor.

bien mérité cette lourde coupe pour sa participation au championnat du monde F3K 2015 en Croatie.

Un grand merci à la Federazione Dei Gruppi Aeromodelisti Della Svizzera Italiana et à Nicola Del Biaggio pour son engagement pour la préparation hors pair de cet événement à Magadino.

L'organisation de détail de cette Assemblée des Délégués à été assurée comme à l'accoutumée de main de maître par le Secrétariat central de l'AéCS. ■

Traduction: Jean Thévenaz



Die Delegierten.

Wir wollen genau Dich!

Per 2017 sind im SMV-Vorstand zwei Positionen neu zu besetzen. Wie unser Präsident Peter Germann bereits länger angekündigt hat, wird er sein Amt per Delegiertenversammlung 2017 niederlegen. Ebenfalls sucht Thomas Suter, Leiter Ressort Nachwuchsförderung, einen würdigen Nachfolger.

Einem Verband mit über 8000 Mitgliedern vorzustehen, ist eine spannende und interessante Herausforderung und womöglich genau das Richtige für dich!

Bei Interesse kannst du dich gerne an den Leiter der Findungskommission Adi Bruni (kommunikation@modellflug.ch) wenden. Ämterrochanden sind

durchaus möglich, um den Vorstand optimal zu besetzen. ■



C'est toi que nous voulons!

En 2017 deux postes du Comité de la FSAM devront être renouvelés.

Comme notre Président Peter Germann l'a déjà annoncé il y a quelques temps, il déposera son mandat lors de l'Assemblée des Délégués 2017. De même, Thomas Suter, responsable du ressort Promotion de la Relève, est à la recherche d'un digne successeur.

Diriger une fédération forte de plus de 8000 membres est un défi intéressant et passionnant. C'est peut-être exactement ce que tu recherches!

Intéressé? Alors adresse-toi au responsable de la Commission de Recrutement Adi Bruni (kommunikation@modellflug.ch). Des roades au sein du comité pour en optimiser les ressources sont parfaitement envisageables. ■

powered by
GRUNDIG



FAI Associate Event Organizer

F3B · F3J · F3K · F3F · F5B · F5F · F5J · Glider Acro · GPS Triangle

Foto: Alexander Wunschheim

junior program



Unsere Medienpartner



www.contest-eurotour.com

special thanks to



CONTEST Eurotour
aeromodelling at its best!

RC-Kunstflug Training 2016

Datum	Verein	Flugplatz	Kontakt
15. Juni	MFV Bischofzell	Bischofzell	Manuel, Noldi und Tobias
13. Juli	MG Zürich	Eglisau	Reto
24. August	MG Liechtenstein	Bendern	Lukas
14. September	MV Pfäffikon	Pfäffikon	Emil

Mittwochabend: 16.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Anmeldungen unerlässlich

- Arnold Jakob
a.jakob23@bluewin.ch
- Lukas Schaltegger
lukas.schaltegger@bluewin.ch
- Manuel Graf
graf.manuel@gmx.ch
- Tobias Schiessel
t.schiessel@gmx.ch
- Emil Giezendanner
ebi.giezendanner@bluewin.ch
- Reto Schumacher
reto.schumacher88@bluewin.ch



Swiss Control Line Scale / Semi-Scale Contest

F4B Control Line Flying Scale Model (FAI Sporting Code)
Control Line Flying Semi-Scale Model (Swiss National Rules)

27 / 28 August 2016

Hard 2000, Untersiggenthal, Switzerland

Official Invitation will follow in June 2016

Swiss Control Line Committee www.fesselflug.ch

13. Treffen für Bauplan- und Eigenbauflugmodelle

25./26. Juni 2016 auf dem Fluggelände Huttwilberg
Kontakt/Anmeldung:
 079 262 93 68
 eigenbautreffen@mghuttwil.ch
Infos: www.mghuttwil.ch

Heli Challenge Switzerland

25./26. Juni, Flugplatz Dübendorf
<http://www.helichallenge.ch/>

Internationales F3A-Freundschaftsfliegen

2./3. Juli, Flugplatz Bendern, Liechtenstein. MG Liechtenstein
Info/Kontakt: <http://www.mfgl.li/>

5^{ème} Amicale scale hélicoptères de Suisse romande

9/10 juillet 2016, Thyon-2000 s/Sion.
Contact et infos:
mccrittin@bluewin.ch →

Young SilentWings

Elektroflug-Workshop für Jugendliche (Sek.-Schulalter) 20.–22. Juli, Fliegermuseum Dübendorf
Infos: www.modellflug-nos.ch

16. Antik-Modellflugzeug-Treffen

Samstag, 6. August 2016
 Modellflugplatz der FG Zofingen
 Verschiebedatum: Sonntag, 7. Aug.
Infos und Kontakt:
www.fluggruppe.ch

Fesselflug Swiss Speed Cup

13./14. August 2016
 Fesselfluggelände Schwalben-nest, Büsserach
 Organisator: MG Breitenbach
 Kat. F2A FAI, F2A 3,5ccm, F2A 5ccm, F2G
Kontakt: Anton Borer,
toni.borer@hispeed.ch
Details: www.fesselflug.ch

Fesselflug Scale/Semi Scale Contest

27./28. August 2016
 Fesselfluggelände Hard, Untersiggenthal
 Organisator: Fachkommission F2
Kontakt: Daniel Baumann,
daniel.baumann@debag.ch
Details: www.fesselflug.ch

The Highlights Meet 2016

Modellflugtag der MG Wehntal
 4. September, Schöfflisdorf
Infos: www.mg-wehntal.ch

Coupe des Alpes 2016

42. Internationales F3A-Freundschaftsfliegen NOS
 3./4. September bei der MG Zürich in Eglisau
www.modellflug-nos.ch

Schweizermeisterschaft RCS-Akro

Samstag, 10. September
 Bei der MG Weinfeld in Weinfeld
Info und Anmeldung:
www.modellflug.ch

Antik-Modellflugtag MG Bern

Samstag, 10. September (Ersatzdatum 17. September)
 Modellflugplatz MG Bern, Mühlethurnen
Kontakt: Urs Brand, Belpbergstrasse 8, 3123 Belp
 031 819 01 20,

brand.maler@bluewin.ch
 Anmeldeformulare und weitere
Infos auf www.mg-bern.ch

Open Fly-In im Gäu

10. September, ab 10 Uhr
www.mfvgaeu.ch
heinz.grossmann@bluewin.ch
 079 215 56 50

Modellflugtag Grenchen

11. September, Regionalflug-hafen Grenchen
 Piloten-Briefing: 9 Uhr
 Showprogramm: 10–17 Uhr.
Anmeldung MG Grenchen:
draetz@bluewin.ch

Schweizermeisterschaft F5J-Elektrosegler

18. September, Flugplatz Pfäffikon
 Organisation: MV Pfäffikon
<http://www.mfvp.ch>

2. Staffeltwettkampf

24. September, Modellflugplatz Riggisberg
 3 bis 8 Modellen können am Wettkampf teilnehmen
 Alle Arten von Modellen sind erwünscht.
Infos: www.mg-riggisberg.ch

Offene Schweizermeisterschaft im Fesselflug

24./25. September 2016
 Fesselfluggelände Schwalben-nest, Büsserach
 Organisator: MG Breitenbach
 Kat. F2B, F2C/F, F2G
Kontakt: Anton Bore,
toni.borer@hispeed.ch
Details: www.fesselflug.ch

Flugtage Hausen a.A.

Grosses Schaufliegen mit internationaler Beteiligung
 1./2. Okt., Flugplatz Hausen a.A.
www.mgaffoltern.ch

Börse Dübendorf

5. November, JU-Air Halle Dübendorf
www.mg-duebendorf.ch

32. Internationales Modellflug Symposium

17. Dezember,
 Technorama Winterthur
 Keine Anmeldung erforderlich
www.modellflug-nos.ch

STIFTUNG Fondation
modell flugsport
 S C H W E I Z  Suisse

www.modellflugsport.ch

Gegründet 1971

Die schweizerische Zeitschrift – gemacht von Modellfliegern für Modellflieger

La revue suisse – faite par modeliste pour modelistes

Herausgeber

Stiftung «modell flugsport» Schweiz
 Dr. Peter Sutter, Präsident
 Paradiesweg 2, Postfach, 9410 Heiden

Das MFS-Redaktions-Team

Stiftung Modell Flugsport Redaktion

E. Giezendanner
 Feldstrasse 25 B
 8330 Pfäffikon
 043 288 84 30
editor@modellflugsport.ch
www.modellflugsport.ch

Regionalredaktion ZEN

Urs Keller
 5443 Niederrohrdorf
ukeller@bluewin.ch
 079 432 26 14
 056 496 87 70
 056 496 87 71

Regionaldirektion NOS und Reportagen

Hermann Mettler
 8306 Brüttsellen
hmettler@telesys.ch
 076 368 34 68

Redaction Aéro

Thierry Ruef
 1660 La Lécherette
thierry.ruef@bluewin.ch
 079 487 70 93

Regionalredaktion BOW

Ruedi Steinle
 3652 Hilterfingen
ruedi.steinle@alpines.ch
 033 222 00 14

Fachredaktion Segelflug, spez. Gross-Segler

Georg Staub
 8706 Meilen
forestdust@bluewin.ch

Regionalredaktion NWS

Michel Hauser
 4147 Aesch BL
hauser_michel@hotmail.com
 077 470 20 39



www.modellflug.ch

Offizielles Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV)

Organo ufficiale della Federazione svizzera di Aeromodellismo (FSAM)

Organe officiel de la Fédération suisse d'aéromodélisme (FSAM)

c/o Aero Club der Schweiz
 Lidostrasse 6, 6006 Luzern

Anzeigenleitung

galledia frauenfeld ag,
 Zürcherstrasse 238, 8500 Frauenfeld,
 Romaine Schilling, T 058 344 94 85,
romaine.schilling@galledia.ch

WEMF/SW-beglaubigt, 8304 Expl.

Herstellung

galledia ag, 9230 Flawil

Erscheinungsdatum Nr. 4 Juli/August
 8. August

Redaktionsschluss 2016 für die Nr. 4, Juli/August
 Redaktionsschluss: 6. Juli

Anzeigenschluss 2016 für die Nr. 4, Juli/August
 Anzeigenschluss: 11. Juli

Abonnemente

Preise: Jahresabo (6 Ausgaben), CHF 48.– inkl. 2,5% MWST/TVA

Jahresabo Ausland CHF 60.–

Einzelhefte CHF 7.10
 inkl. 2,5% MWST/TVA

Bestellung:
 T 058 344 95 31,
 F 058 344 97 83,
abo.modellflugsport@galledia.ch



**Classic
modell**

Modellbau



aluAgent © Spezial-Löt-/Schweißdraht

Der Spezial-Lötendraht aluAgent verbindet alle Alu- und Gussaluminium-Legierungen bei einer Arbeitstemperatur von 380 °C / 420 °C, ganz ohne Zusatz und / oder Flussmitteleinsatz.



**Classic
modell**

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen,
Dienstag - Freitag 13:30 - 18:00 Uhr
Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

Classic Modell AG • Bleichweg 5 • CH-5605 Dottikon • Tel. 056 610 16 44
• Fax 056 610 16 46 • info@classicmodell.ch • www.classicmodell.ch

HOPE
Modellbau

Dein RC-Modellbau Partner
mit grossem Bausatz- und RTR- Sortiment,
viel Zubehör und persönlicher Beratung!

www.hopemodell.ch

5040 Schöttland, 062 721 13 70 - 6928 Manno, 091 610 86 79 - info@hopemodell.ch

R&G
R&G-Schweiz

suter-kunststoffe 99
swiss-composite.ch

CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61
www.swiss-composite.ch info@swiss-composite.ch

Grüezi!

www.staufenbiel-shop.ch

Einer der größten Modellbaufachhändler Europas mit riesigem Warenlager.

Ihre exklusiven Vorteile:

DYMOND UND STAUFENBIEL
beliebte Eigenproduktlinie nur hier erhältlich

BESTMÖGLICHE PREISE
für alle bekannten Marken

UNKOMPLIZIERT UND DIREKT
kostenfreie Abholung von Reklamationen.

Staufenbiel

Staufenbiel Modellbau Schweiz GmbH
Hotline: 041 - 500 6440
E-Mail: info@staufenbiel-shop.ch

Portofreie Lieferung ab 100 CHF
Paypal- und Kreditkartenzahlungen gebührenfrei
www.staufenbiel-shop.ch



Graupner**3D COPTER 300Q**
ALPHA**Verbiege die Grenzen der Physik****PRÄZISION - POWER - PERFEKTION**

Vergiss, was Du über die Gesetze der Physik gelernt hast. Der Graupner 3D Copter Alpha 300Q scheint sie zu verbiegen. Der reinrassige 3D Quadcopter ist extrem wendig und ermöglicht spektakuläre Flugmanöver. Modernste Komponenten ermöglichen dem Alpha 300Q Flugfiguren, die Du sonst nur von großen 3D Hubschraubern kennst. Sein Chassis aus Kohlefaser ist dabei unglaublich robust und verzeiht auch mal Fehler. Lebe Dein Hobby – mit dem brandneuen Alpha 300Q. Erst binden, dann biegen.

- Superschnelles Umschalten der Laufrichtung dank der neuen Graupner Regler und Motoren
- Alle Einstellungen über HoTT-Sender durchführbar
- Handgewickelte 2300 kV Brushless Außenläufer-Motoren mit spezieller Mehrfachwicklung und optimierter Kühlung
- Einstellbares SBEC mit integriertem Voltage Modul für rechtzeitige Spannungswarnung
- Chassis aus hochwertiger Kohlefaser und eloxierten Alublöcken
- Superhelle LEDs zur Positionsbestimmung



No. 16530



„Das Gefühl, wenn du den Gashebel auf deinem Sender bewegst und siehst, dass der Motor schneller in die andere Richtung dreht als sich deine Finger bewegen, ist unbeschreiblich!“

Dunkan Bossion,
Champion Helimasters 2014

www.facebook.com/GraupnerNews

www.youtube.com/GraupnerNews

WWW.GRAUPNER.DE